MYCOLOGICA LIBR
27 JAN 1992
FELTGEN, J

Vorstudien

zu einer

PILZ-FLORA

des Grossherzogthums Luxemburg.

Systematisches Verzeichniss

der bis jetzt

im Gebiete gefundenen Pilzarten

mit Angabe der Synonymie,
der allgemeinen Stand- und der Spezial-Fundorte, resp. der Nährböden
und mit
Beschreibung abweichender, resp. neuer, sowie zweifelhafter
und kritischer Formen.

I. Theil. — Ascomycetes.
Nachträge IV.

Von Dr. med. **Johann Feltgen.**
Herausgegeben von Dr. med. **Ernst Feltgen.**

LUXEMBURG.
Druck von P. Worré-Mertens.
1905.

IMPERIAL MYCOLOGICAL INSTITUTE
11 MAY 1936

Janus-Buchhandlung
Leipzig S 3
Schenkendorfstr. 62

Vorstudien

zu einer

PILZ-FLORA

des Grossherzogthums Luxemburg.

Systematisches Verzeichniss

der bis jetzt

im Gebiete gefundenen Pilzarten,

mit Angabe der Synonymie,
der allgemeinen Stand- u. der Spezial-Fundorte, resp. der Nährböden
und mit
Beschreibung abweichender, resp. neuer, sowie zweifelhafter
und kritischer Formen.

I. Theil. — Ascomycetes.
Nachträge IV.

Von Dr. med. Joh. FELTGEN,
herausgegeben
von Dr. med. Ernst FELTGEN.

LUXEMBURG
Druck von P. WORRÉ-MERTENS.
1905.

Pilze

nach Veröffentlichung der Nachträge III

gesammelt,

theils schon publizierte, theils neu aufgefundene.

Helotium scutula Karst.

Auf dürren *Stengeln von Lysimachia vulgaris;* Kockelscheuer. VIII. 03!

Apothecien zerstreut oder gesellig, unter der Epidermis sich entwickelnd, cylindrisch oder cylindrisch-keulig vorbrechend, oben keulig oder kopfförmig sich verbreitend, am Scheitel sich vertiefend und krug- bis schüsselförmig, später flach tellerförmig und feucht gewölbt, gestielt; Scheibe feucht flach tellerförmig oder gewölbt, kreisrund, blass-bräunlichgelb, matt, sehr feinkörnig, mit zartem, sehr wenig erhabenem, sehr seicht buchtig gekerbtem, braunem, aussen fein längsgestreiftem Rande, trocken concav schüsselförmig, braungelb; aussen blasser bräunlichgelb, grau feinflaumig, trocken dunkler, blassbräunlich; Stiel cylindrisch, bald oben bald unten etwas dicker, von der Farbe der Kelch-Aussenseite, am Fusse meist gebräunt, oben in den Kelch übergehend, 1,5—2 mm lang, 0,25—0,3 mm dick; Kelch 0,6—1,2 mm breit. Schläuche keulig, gerade oder etwas gebogen, oben breit abgerundet, verdickt, + J., nach unten lang stielartig verschmälert, 80 bis 95 / 9—10, 8sporig, von fädigen, geraden, etwas überragenden, unten 1—1,5 μ, nach oben allmählig keulig auf 1,5—2—2,5 μ verbreiterten Paraphysen mit gelblichem Inhalt umgeben. Sporen $1^1/_2$- meist 3reihig spindelförmig, stumpf oder etwas zugespitzt, gerade oder leicht gebogen, auch ungleichzeitig, 1zellig, hyalin, mit 2 grossen Oeltropfen an der Mitte und je 1 kleinern gegen die Ecke, 15—20 / 4—5. Gehäuse prosenchymatisch, gelblich.

Lophiotrema vagabundum Sacc.

Auf dürren *Stengeln von Lysimachia vulgaris;* Kockelscheuer. VIII. 03!

Perithecien gesellig, aber zerstreut stehend, von der blasig aufgehobenen Epidermis ganz bedeckt und blos mit dem sehr kleinen, länglich zusammengedrückten, spaltförmig geöffneten, bisweilen auch fast spitzlichen Ostiolum vorragend, später mehr vortretend und oft fast frei, kuglig bis $^1/_2$kuglig, 0,15 bis 0,25 mm breit. Schläuche cylindrisch-keulenförmig, bis cylindrisch-spindelförmig, oben breit abgerundet bis stärker zugespitzt, nach unten stielartig verschmälert, 90—130 / 8—9, 8sporig, von fädigen, überragenden, 1,5 μ breiten Paraphysen umgeben. Sporen $1^1/_2$—2reihig, spindelförmig, ziemlich spitz, gerade oder meist schwach gekrümmt, in der Mitte stark eingeschnürt, mit 3 sehr undeutlichen Querwänden und 4 bis 6 stark lichtbrechenden Oeltropfen, 21—24 / 4—5, hyalin.

Mycosphaerella Sabinae sp. nov.

Auf dürren *Zweigen von Juniperus Sabinae*: Kockelscheuer. V. 03!

Perithecien gesellig, aber etwas zerstreutstehend, hervorbrechend bis fast frei, kuglig abgeplattet, mit kaum merklicher Papille, schwarz, 0,07—0,15. A. cylindrisch oder cylindrisch-schmalelliptisch, gerade, oben abgestutzt, sehr kurz gestielt oder stielartig verschmälert, rosettenförmig, ohne Paraphysen, 40—60 / 4—5, 4—8sporig. Sporen 1—$1^1/_2$reihig, cylindrisch-spindelförmig, beidendig abgerundet, gerade oder leichtgebogen, in der Mitte querseptirt und eingeschnürt, blassgelblich, 13, 5 / 2—2,5.

Lachnum echinulatum Rehm.

Auf dürren, *noch hängenden Quercusblättern*: Kockelscheuer. VIII. 03!

Pestalozzia spec.

Auf *Blättern von Thuja orientalis*: Kockelscheuer. VIII. 03. Npp.

Cytospora spec.

Auf *Blättern von Thuja orientalis*: Kockelscheuer. VIII. 03. Npp.

Lophodermium juniperinum. De Not.

Auf dürren *Nadeln von Juniperus virginiana*: Kockelscheuer. VIII. 03!

Stigmatula applanata Feltg. sp. nov.

Auf den *Schuppenblättchen eines Astspitzchens von Juniperus virginiana*: Kockelscheuer. VIII. 03. Npp.

Perithecien zerstreut, hervorbrechend bis fast frei, kuglig abgeplattet oder $^1/_2$kuglig abgeplattet, mit kleiner, stumpfer Papille, feinkörnig, schwarz, 0,5 mm breit. Asci keulig, kurz gestielt, 87—95 / 13—16, 6—8sporig. Sporen 1reihig in den 6sporigen A., oben 2-, unten 1reihig in den 8sporigen A., elliptisch, stumpf, gerade, 1-zellig, hyalin, mit 2 grossen Oeltropfen, 15—17 / 5—6 (einige ausserhalb des Ascus dunkelgelbbraun, mit 3 Quer-Wänden, nicht eingeschnürt, mit kleinem, hyalinem, kegelförmigem Anhängsel oder Spitzchen an jedem Ende, 22—26 / 5—6: ob die definitive Sporen?). Paraphysen fädig, oben gabelig oder ästig, am Ende etwas kolbig verbreitert, farblos, nicht verklebt.

Pezizella radio-striata Feltg.

Auf faulenden *Blattstielen von Petasites officinalis:* Kockelscheuer. 11. VIII. 03!

Pleospora vulgaris. Niessl.

Auf *Oenanthe phellandrium*: Kockelscheuer VIII. 03!

Pleospora vulgaris Niessl. —? **Pleospora Patella** (Syll. IX. 875).

Auf dürren *Stengeln von Linaria vulgaris*: Kockelscheuer. 26. VIII. 03!

Perithecien gesellig oder zerstreut, eingesenkt-hervorbrechend, kuglig-abgeplattet, mit kleiner Papille, später

schüsselförmig eingesunken, mit einigen braunen Hyphen an der Basis, schwarz, 0,2—0,3 mm breit. Asci cylindrisch schwach keulig oder cylindrisch, oben abgerundet, kurz und dick gestielt, 80—96, die cylindrisch. —150 / 13—16 (—18), 8sporig, von fädigen Paraphysen umgeben. Sporen 1reihig in den cylindrischen Schläuchen, unordentlich 1—$1^1/_2$—2reihig in den keuligen Schläuchen, oblong-elliptisch, breit abgerundet, in der obern Hälfte oft etwas breiter, gerade, seltener etwas gekrümmt, mit 5, selten 6 Querwänden, an der mittlern eingeschnürt, mit 1—2 Längs-Wänden in jeder Zelle, gelb bis gelbbraun.

Pleospora herbarum Rabh.

Auf dürren *Stengeln von Linaria vulgaris:* Kockelscheuer. VIII. 03.

Perithecien eingesenkt, 0,6 mm breit, 0,3—0,4 mm hoch, Asci cylindrisch-keulig, kurz gestielt, oben breit abgerundet, 225 / 35, 8sporig. Sporen oblong-elliptisch, fast cylindrisch oder keulig, mit 7 Querwänden, an der mittlern stärker eingeschnürt, mit 1—3 Längswänden, braungelb.

Pleospora spec.

Auf demselben Substrat, ibidem.

Perithecien sehr klein eingesenkt, kuglich mit kleiner spitzer Papille vorragend; Asci keulig, 80 / 13. Sporen 2reihig, breitspindelförmig, mit 3—5 Querwänden, an allen eingeschnürt, an den mittleren mehr, 2 oder 3 Zellen dicker, mit 1 Längswand in 2—3 Zellen, gefärbt, 19—22 / 8.

Didymella applanata Sacc.

Auf *Rinde von Rhus typhina:* Kockelscheuer. 26. VIII. 03!

Perithecien gesellig, aber zerstreut stehend, kreisrund abgeflacht, linsenförmig, mit der abgeflachten Basis der innern unveränderten Rinde aufsitzend, von der dünnen Epidermis überzogen und ihr anhaftend, mit kaum merklicher Papille oder mit Porus vortretend, nach Abfall (durch Zerbröckeln)

der Epidermis mit freiem, flach gewölbten Scheitel, schwarzbraun, 0,2—0,3 mm. Asci keulig oder breitkeulig-cylindrisch, kurz und dick gestielt, oben breit abgerundet, 68—72 / 19 bis 22, 8sporig, von fädigen, oben 2—2,5 μ breiten, gerade oder geschlängelt die Asci überragend. Sporen 2reihig, oblong-elliptisch, meist keulig, beidendig breit abgerundet, mit Querwand in der Mitte und etwas eingeschnürt, obere Hälfte breiter, hyalin, mit kleinzelligem Inhalt, meist mit Schleimhülle, bes. in der Jugend, 19—22 / 6—7, mit Schleimhülle 27 / 10.

Lachnum

Auf *Schuppenblättern der Astspitzen von Thuja orientalis:* Kockelscheuer. 11. VIII. 03!

Apothecien zerstreut, frei aufsitzend, schüsselförmig (anfangs kuglig geschlossen, dann kelchförmig bis schüsseltörmig), aussen weiss und weiss behaart, Scheibe gelblich; Haare kurz, abstehend, rauh, 30—33 / 6—8 am kopf- oder keulig verbreiterten Ende. Asci schmal-keulig, oben abgerundet, oder etwas verschmälert-abgerundet, 30—33 / 5—6; von lanzettlich-spitzen Paraphysen (45—60 / 5) umgeben. Sporen sehr klein stäbchenförmig.

Ascobolus carbonarius Karst.

Auf *kleiner alter Brandstelle:* Kockelscheuer. VIII. 03. Npp. und !

Apothecien gesellig oder gehäuft, sitzend, durch gegenseitigen Druck verbogen. Zuerst geschlossen, dann schüsselförmig geöffnet; Scheibe anfangs grünlichgelb, durch die hervortretenden Schläuche schwärzlich, zartberandet; aussen und Rand braun, weissgrau, schuppig-kleiig, fleischig, 2—4 mm breit. Asci keulig, oben abgestutzt, mit + J., 120 bis 190 / 19—21, 8sporig. Sporen unordentlich, 1 reihig oder theilweise 2reihig, elliptisch, stumpf, 1zellig, anfangs farblos, dann braunviolett, längs- und netzförmig zart gestreift, 20 bis 24 / 10—13. Paraphysen fadenförmig, 2 μ breit, septirt, in gelben Schleim gebettet.

Pyronema deforme Rehm.

(Synon: Peziza d. Krst.; Humaria d. Saccardo).

Auf *lehmigem Boden einer alten Brandstelle:* Kockelscheuer. 11. VIII. 03. Npp.

Apothecien dicht gedrängt, bis gehäuft, sitzend, von einem Gewebe von zarten, farblosen Hyphen umgeben, anfangs kuglig, bald rundlich-schüsselförmig; Scheibe concav oder flach, orangegelb, zart- und ganzrandig, oft wellig verbogen; aussen gleichfarben, flaumig, oft auch bräunlich oder röthlichbraun und am eingebogenen schwärzlichen Rande senkrecht gestreift, mit braunen Hyphen an der Basis (*var. striatula* Rehm.), fleischig 2—4 mm breit, die grösste Breite bei der var. Asci cylindrisch, oben abgerundet, 160—180 / 9—11, 8sporig. Sporen 1reihig, elliptisch, stumpf, platt, 1zellig, mit 1, öfters 2 grössern Oeltropfen, farblos, 14—15 / 6—8. Paraphysen fädig, septirt, 3 μ breit, die Schläuche etwas überragend und hier auf 4—6 μ kolbig verbreitert und dunkelorange gefärbt.

Sphaerospora trechispora Sacc.

(Synon.: Peziza t. Berk. et Br.; Ciliaria t. Boud.; Scutellinia t. Lamb.; Humaria t. Rehm; Peziza asperior Nyl.; Lachnea a. Gill.; Leucoloma a. Rehm; Sphaerospora a. Sacc.; Humaria limnophila Beck; Pyronemella l. Saccardo).

Auf *thonigem Boden einer Brandstelle, unter Gebüsch:* Kockelscheuer. 11. VIII. 03!

Apothecien zerstreut, sitzend, anfangs kuglig, dann rundlich geöffnet bis schüsselförmig; Scheibe blass bis orange- oder scharlachroth, zart berandet; aussen gelbröthlich, zunehmend gegen den Rand mit büschelig vereinigten, braunen oder gelbbraunen, einfachen, geraden, spitzen, septirten Borsten von 250—550 / 30 μ unten, besetzt, 3—6 mm breit, fleischig. Asci cylindrisch, oben flach abgestutzt, + J., kurz gestielt. 130—135 / 18—24, 8sporig. Sporen 1reihig, kugelrund, dicht besetzt mit cylindrischen -5,5 μ langen Warzen, 1zellig, meist mit einem grossen centralen. Oeltropfen, dickwandig, farblos, 18—20 im Durchmesser Paraphysen fädig, unten gabelig getheilt, septirt, 3 μ breit, oben kolbig, auf 5—6 μ verbreitert, in der ganzen Länge mit Oeltropfen gefüllt, die bisweilen oben röthlich gefärbt sind.

Plicariella trachycarpa Rehm.

(Synon.: Peziza t. Carr.; Discina t. Karst.; Plicaria t. Boud.; Aleuria t. Gill.: Peziza furva Nylander).

Auf *kleiner, alter Brandstelle:* Kockelscheuer. VIII. 03! (4 Exempl.).

Apothecien zerstreut, sitzend, anfangs kuglig, dann rund geöffnet und bald flach ausgebreitet, oft gewölbt oder genabelt, zuletzt verbogen, unregelmässig, oft nach unten etwas verschmälert; Scheibe braunschwarz, oft umgebogen berandet; aussen blassschwärzlich, feinkörnig oder -warzig rauh, 5—7 mm breit, fleischig. Schläuche cylindrisch oben abgestutzt, + J., nach unten lang stielartig verschmälert, 200—240 (p. spor. 95—120) / 17—20, 8sporig. Sporen 1reihig, kugligrund, aussen feinwarzig-rauh, farblos, zuletzt gebräunt, 12—16 μ im Durchmsser. Paraphysen fädig, septirt, oben länglich-keulig, -6 μ verbreitert, braun.

Rutstroemia boleris Rehm.

(Synon.: Peziza b. Batsch; Cibaria b. Fckl.; Hymenoscypha b. Phill.; Phialea b. Boud.).

Auf *be- und entrindeten Stellen eines Alnus-Astes:* Kockelscheuer. 11. VIII. 03! *eines unbekannten Astes-ibidem.* 13. VIII. 03.

Apothecien gesellig oder vereinzelt, an schwärzlich gefärbten Stellen, sitzend, kelch- bis schüsselförmig; Scheibe gelb bis braun (lederbraun), etwas feingezackt-berandet; aussen ockergelb, etwas flaumig und runzelig, trocken überall stark gebräunt und eingerollt-verbogen; Stiel cylindrisch, gerade, 1—2 mm lang, 0,4 mm dick, in den Becher übergehend, braun, am Grunde dunkler; wachsartig fest, 1—4 mm breit. Asci cylindrisch, oben abgerundet, verdickt, mit + J. am Porus, 105—120 / 8—12, 8sporig. Sporen anfangs unregelmässig 2reihig, später 1reihig, länglich-ellipsoidisch, gerade, farblos, mit mehrern Oeltropfen, später 2—4theilig, 12—15 / 4—6. Paraphysen fädig, 2 μ breit, oben -3 μ breit und mit gelbem Oeltropfen. Gehäuse prosenchymatisch, hellbraun.

Otidea leporina Fuckel.

Auf dem *Boden, zwischen Moosen, unter Gebüsch;* Kockelscheuer. 26. VIII. 03!

Wallrothiella melanostigmoides Feltg. sp. nov.

Auf *faul. entrind. Quercus-Ast:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Perithecien gesellig, auf geschwärzter, mit borstenförmigen, braunen Härchen zerstreut besetzter Holzoberfläche, frei oder etwas mit der Basis eingewachsen, an dieser mit einigen braunen aufgewachsenen Hyphen, kuglig oder kuglig-stumpfkegelförmig, mit kleiner, bisweilen kegelförmig oder engdurchbohrter Mündung, glatt, kahl, schwarz, 0,1—0,15 mm breit und hoch. Asci cylindrisch oder cylindrisch-spindelförmig, in der untern Hälfte, oberhalb des Stieles etwas verbreitert, nach unten in der obern Hälfte allmählig verschmälert, aber am Scheitel abgerundet, mässig lang stielartig verjüngt, 8sporig, 80—100 / 8—10, von sparsamen, fädigen, 1—1,5 μ breiten Paraphysen umgeben. Sporen in den cylindrischen Schläuchen 1reihig, in den andern unten 2reihig, oben 1reihig, elliptisch, stumpf, gerade, bisweilen ungleichseitig, 1zellig, hyalin, mit vielen kleinen Oeltropfen, 16—19 / 4—5.

Steht in der Nähe von Wallrothiella melanostigma (C. et E. Sphaeria) Sacc., auf Quercus-Holz (Syll. I. 456), mit anfangs 1—2 guttulirten Sporen von 10 / 8.

Hysterium ? angustatum Alb. et Schwein. f. minuta Feltg.

Auf *Zweigen von Juniperus Sabina:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Apothecien gesellig oder zerstreut, manchmal zu einigen nebeneinander oder reihenweise verwachsen, rundlich oder elliptisch-stumpf, sehr klein (0,15—0,2 oder 0,4—0,6 / 0,2 bis 0,3 mm), frei aufsitzend, mit engem oder etwas elliptischen geöffneten Längsspalt, schwarz. Asci cylindrisch-schmalkeulig, kurz gestielt, meist gebogen oder wellig verbogen, 8sporig, 100 bis 110 / 10, von fädigen, überragenden, circa $^1/_2$ μ breiten, oben meist geschlängelten, farblosen Paraphysen umgeben.

Sporen unregelmässig 1—2reihig, elliptisch-spindelförmig, stumpf, gerade oder etwas gebogen, 4zellig, nicht oder kaum eingeschnürt, braun, 15—17 / 5—6.

Diaporthe disputata Bomm. Rouss. Sacc.

Auf *Aesten von Juniperus Sabina:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Valsa ambiens Fries.

Auf *berindetem Ast von Carpinus.*

Pestalozzia spec.

Auf *Zweigen und Blättern von Juniperus Sabina:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Neolecta aurantiaca Feltg. sp. nov. (Vide N. flavo-vir. Spsg. Brasil. 1889 edit. Syll. I. 41.)

Auf dem *Boden, zwischen Moos, unter Gebüsch:* Kockelscheuer. 26. 8. 03. Npp.

Fruchtkörper gesellig, meist in kleinen Heerden, einzeln oder auch zu 2—3 an der Basis mit einander verwachsen, aufrecht, meist aber mit niederliegend-gebogenem Stiel, von Clavaria-(Holocoryne-)artigem Habitus; Keule zusammengedrückt, an den Seiten abgerundet, an der einen Fläche etwas gewölbt, an der andern mit abgerundet berandeter Längs-Rinne in der Mitte, welche etwas unterhalb des Scheitels, seltener in diesem selbst beginnt und bis nahe an den Stiel sich erstreckt, oberes Ende stumpf abgerundet, mit oder ohne leichte Verschmälerung oder Verbreiterung hier, unteres Ende allmählig in den Stiel verschmälert, etwa 1 cm lang, 1,5—2 mm breit, orangegelb, trocken etwas blasser, zäh-fleischig, von blassgelbem, prosenchymatischem Gewebe; Stiel rund, meist etwas niederliegend-gebogen, am Grunde etwas knollig angeschwollen, glatt, gelb, von faseriger Structur, 1—1,5 cm lang, circa 1 mm breit. Asci meist dicht palissadenartig zusammenstehend, cylindrisch-keulig, oben breit abgerundet, — J., nach unten stielartig verschmälert, zartwandig, ohne Paraphysen, 50 bis 60 / 5—6, 8sporig, häufig mehrere Sporen nicht entwickelt.

Sporen 1reihig, kuglig-rund oder etwas eiförmig, hyalin, mit 1 grossen excentrisch gelagerten Oeltropfen, 4—6 / 4—5 μ.

Ob es sich nicht um eine Clavaria-Art handelt? die oft wenig entwickelten und oft ungleich geformten und ungleich grossen für Sporen gehaltene Gebilde, meist im untern Theile der sog. Schläuche könnten Oeltropfen im Innern der Basidien sein; indess die glatten, sehr dünnwandigen Ascus-Scheitel zeigen nie eine Spur von Sterigmen und Sporen und der deutliche, stets auf gleiche Art gelagerte Oeltropfen in den entwickelten, immer aber im Schlauche gelegenen Sporen differenziren diese von einfachen Oeltropfen, auch sind ausser den endog. gelegenen Sporen keine andern ausserhalb des Ascus zu sehen, also keine Basidiosporen aufzufinden.

Gibberidia macrospora Schroet. u. Conidienf.

Auf *berindeten Fagus-Aesten:* Kockelscheuer. 13 .IX. 03!

Didymosphaeria Rhois Feltg.

Auf *berindeten Aesten von Rhus typhina:* Kockelscheuer. 13. IX. 03!

Heterosphaeria Patella Grev.

Auf *Daucus Carotta:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Leptosphaeria modesta Awld.

Auf *Daucus Carotta:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Erysibe Pisi (DeC.) Schroet.

Auf *Blättern von Trifolium med.:* Kockelscheuer-Waldrand.

Belonioscypha vexata Rhem.

Auf *Gras-(Poa-?)Halmen:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Phoma spec.

Auf *Stengeln (Blüthenschaften) von Petasites:* Kockelscheuer. VIII. 03!

Lachnum rhodoleucum Sacc.

Auf *Poa-Halmen:* Kockelscheuer. IX. 03!

(A. 40—45 / 4. Aussens. u. Scheibe später röthlich bis bräunlich, anfangs Aussens. weiss, weissbehaart, etc.)

Stigmatea (Stigmatula) (Juniperi) applanata Feltg. sp. nov.

Auf *welkenden oder dürren Schuppenblättchen an Astspitzchen von Juniperus virgiana*: Kockelscheuer. 11. VIII. 03!

Perithecien zerstreut, anfangs von der dünnen Epidermis ganz bedeckt, hervorbrechend bis frei aufsitzend, kreisrund, oben convex oder flach, an der Basis abgeflacht, mit sehr kleiner, oft unmerklicher Papille, schwarz, kohlig, zerbrechlich, feinkörnig 0,2—0,4 mm breit. Asci cylindrisch oder cylindrisch-keulig, meist keulig bis breitkeulig, oben stumpf abgerundet oder gestutzt, kurz gestielt oder fast sitzend, 87—95 / 13—16, die breitkeuligen 80 / 21, die cylindrischen 6sporig, die andern und häufigsten 8sporig. Sporen 1reihig (in den cylindrischen Schläuchen), sonst unregelmässig $1^1/_2$—2reihig, stumpfelliptisch, gerade, 1zellig, mit 2 grossen Oeltropfen, hyalin, zuletzt gelbbräunlich, 15—17 / 5—6. Paraphysen fädig, etwas überragend, oben kurzverästelt, bis 2 μ breit, farblos.

Dürfte vielleicht zu Zignoina zu ziehen sein ?

Pleospora collapsa Feltg. sp. nov.

Auf *dürren, berindeten Aestchen einer strauchartigen Papilionacee:* Kockelscheuer-Park. 13. IX. 03. Npp.

Perithecien gesellig, eingesenkt, etwas hervorbrechend kuglig, an der Basis abgeplattet, mit kleiner Papille, trocken schüsselförmig eingesunken mit abgerundetem Rande (stark zusammenfallend), schwarz, 0,3—0,4 mm breit. Asci keulig, oben abgerundet, sehr kurz gestielt, 130—136 / 27—33, 8sporig. Sporen unregelmässig, aufrecht oder schief bis fast wagerecht, 1—$1^1/_2$reihig, oblong-elleptisch oder -keulig, gerade, mit 7 Querwänden, an allen eingesenkt, besonders an der mittlern, oberer Theil etwas breiter, mit 1—2 Längswänden in jeder Zelle, hell- bis dunkelgelb, 32—38 / 13—16.

Ophiobolus spec.

Auf *berindeten Aestchen einer Papilionacee*: Kockelscheuer. 13. IX. 03 !

Perithecien zerstreut, ganz bedeckt, kuglig mit abgeflachter Basis, mit kegelförmigem ost. vorragend, 0,25—0,3 mm breit. Asci cylindrisch-schwach keulig, oben breit abgerundet, meist ziemlich langgestielt, 100—136 (p. spor. 80) / 9—10. Sporen fadenförmig, beidendig spitz, mit vielen Querwänden, nicht eingeschnürt, mit 1 dickern Zelle gegen die Mitte, hyalin im Ascus bräunlichgelb, 80—85 / 2,5 μ.

Calonectria xantholeuca Sacc.

(Synon.: Sphaeria x. Kze.; Nectria x. Kunze).

Auf *dürren Stengeln von Trifolium medium*: Kockelscheuer-Waldrand. 13. IX. 03. Npp.

Perithecien gesellig oder zerstreut, meist an abgeblassten Stellen, anfangs kuglig-eingesenkt, dann hervorbrechend u. von den Peridermlappen umgeben, anfangs weisslich feinflaumig, (? von anhängenden Resten der durchbrochenen, entfärbten Epidermis), feucht fast kuglig, mitunter nach unten etwas verschmälert, mit kaum merklicher Papille auf dem gewölbten oder fast flachen Scheitel, blass schmutzig- oder röthlich-gelb, weich, fast durchsichtig, trocken zusammenfallend und schüsselförmig, dunkler bis bräunlich gefärbt, 0,2—0,25 mm breit. Asci cylindrisch, fast keulig, nach unten kurz stielartig verschmälert oder kurz gestielt, am Scheitel verschmälert, abgestutzt, oft mit 2 Pünktchen, 55—70 / 10—13, 8sporig. Sporen unordentlich 2reihig, spindelförmig, an den Enden etwas stumpf, gerade oder gekrümmt, mit Querwänden in der Mitte und nicht eingeschnürt, einige mit 3 Querwänden mit 2—4 und mehr Oeltropfen, hyalin, durch Jod gelblich verfärbt, 19—21 / 5—5,5.

Von C. Bloxami (B. et Br.) Sacc., auf Kräuterstengeln und C. achracco-pallida (B. et Br.) Sacc., auf Ulmus-Aestchen und Stengeln von Salvia glutinosa, fast gar nicht verschieden.

Lasiosphaeria luticola Feltg. sp. nov.

Auf *lehmigem Waldboden*: Kockelscheuer. IX. 03. Npp.

Perithecien meist gehäuft und scheinbar an der Basis verwachsen, selten einzeln, frei aufsitzend, ohne Subiculum, fast

kuglig oder fast kuglig-eiförmig mit abgeflachter Basis, mit kleiner kugliger oder kegelförmiger, glänzend schwarzer Papille, etwas höckerig rauh und überall, mit Ausnahme der Papille, mit steifen, aufrechten, stumpfen, braunen oder schwarzen, 30—140 / 5—8 μ messenden Borsten besetzt, schwarzbraun, 0,4—0,6 mm breit. Asci cylindrisch-schwach elliptisch, am Scheitel etwas verschmälert, abgerundet oder abgestutzt, gestielt, 270 (p. sp. 158—260) / 19—23, 8sporig, von fädigen, verschwommenen Paraphysen umgeben. Sporen unregelmässig 2reihig, cylindrisch, verbogen, unten knieförmig gebogen, am obern Ende öfters elliptisch angeschwollen in einer Ausdehnung von 16—20 / 10 μ, in der Jugend oft beidendig mit hyalinem, zugespitzten, 20—30 μ langen Anhängsel, 1zellig mit vielen Oeltropfen, ? später mit Querwänden, anfangs hyalin, ? später oft etwas gebräunt, 55—63 / 5—6.

Von den 4 in Sacc. Syll. angeführten, erdebewohnenden Lasiosphaeria-Arten: L. biformis (Pers.) Sacc. und L. acinosa (Batsch) Sacc. in Syll. II. p. 204, L. dichroospora E. et E. und L. palustris Schroet. in Syll. XI. p. 337 ist daselbst keine einzige genügend beschrieben, um einen annähernd hinlänglichen Vergleich zu gestatten; von 2 derselben besteht eine ausführliche Beschreibung, nämlich von L. biformis in Oudemans Rev. d. ch. des Pays-Bas II. p. 335; dieselbe, ebenso wie deren var. terrestris (Sow.) Syll. II. p. 204, stellt aber meinen Pilz nicht dar; L. palustris beschreibt der Autor (Crypt. Fl. von Schlesien, Ascomcyc. p. 304 sub. Leptospora p.) ausführlich, die Perithecien derselben sind jedoch glatt und kahl (daher Leptospora). Asci und Sporen (sowie einige andere Merkmale) stimmen annähernd mit meinem Pilze, wie überhaupt mit den Lasiosphaeria-Schläuchen und -Sporen (was Saccardo zum Herübernehmen bewogen haben wird), im Ganzen genommen kann daher mein Pilz nicht zu dieser Art gezogen werden, noch weniger aber zu L. dichroospora, wegen deren sparsamen Behaarung, viel kleinern Asci und Sporen und andere Farbe der letztern; ich halte mich einigermassen für berechtigt, ihn zu L. acinosa zu bringen wegen des ziemlich gleichen äussern Habitus, wenn auch die P. Oberfläche wenig ausgeprägt-höckerig erscheint und trotzdem eine Beschreibung des innern Baues nicht besteht.

Ophiobolus fruticum Sacc.

Auf *Stengeln von Ononis spinosa*: Merl. VIII. 03!

Phialea glanduliformis Sacc.

Auf *Stengeln von Ononis spinosa*: Merl. VIII. 03!

Pezizella spec.

Auf *Stengeln von Ononis spinosa:* Merl. VIII. 03!

Apothecien gesellig, dicht stehend, kuglig, mit kleiner Mündung, aussen feucht fast diaphan, bräunlich-gelb, tr. bräunlich oder rothgelb; Scheibe blassgelb, zart und feingekerbt berandet, 0,3—0.4 mm breit. Asci keulig verschmälert, stumpf, + J., nach unten lang stielartig verschmälert, 40 bis 50 / 7—8, 8sporig. Sporen schräg, unordentlich 1—2reihig, im obern Theil des Schlauches schmal spindelförmig oder länglich, 7—8 / 1,5. Paraphysen fädig, etwas überragend, am Ende zugespitzt 1,5 μ breit, hyalin.

Phialea urticae Sacc.

Auf *Stengeln von Achillea millefol.*: Hollerich. VIII. 03!

Diaporthe spec.

Auf *dürren Stengeln von Achillea millefol.:* Hollerich. VIII. 03!

Perithecien einzeln oder zu einigen einander dicht genähert, einigen eingesenkt, (ins Holz oder in die Rinde?), kuglig, mit peritheciumlangen ost., hervortretend, schwarz, 0,15—0,25 mm breit. Asci keulig-elliptisch oder spindelförmig, oben etwas verschmälert, mit 2 Perithecien, nach unten spitz auslaufend; 70—80 / 8, 8sporig. Sporen in der Mitte 3reihig, oben und unten 2reihig, schmal-elliptisch oder spindelförmig, beid. stumpf, gerade oder gebogen, oder ungleichseitig, ohne oder mit Querwänden in der Mitte, nicht eingeschnürt, mit je 2 Oeltropfen, 10—15 / 2—5. — Gesellig mit Phoma: reihenweise genähert, hervorbrechend, kuglig abgeplattet, mit kleiner Papille. Con. 6—8 / 3.

Pleospora spec. nov.

Auf *Stengeln von Achillea millefol.:* Hollerich. VIII. 03!

Perithecien zerstreut, ganz eingesenkt, $^1/_2$kuglig an der Basis abgeplattet mit warzenförmiger Papille vortretend, 0,3 bis 0,5 mm breit. Asci cylindrisch, selten cylindrisch-schwach-

keulig, oben abgerundet, sehr kurz und dick gestielt, meist gebogen, 95—136 / 13—19, 8sporig. Sporen aufrecht oder schräg-1reihig, in den cyl.-k. oben 2—1½reihig, oblong-elliptisch, beidendig stumpf, gerade oder gekrümmt, mit 5—6, meist 7 Querwänden, an allen etwas eingeschnürt, mehr an der mittleren, oberer Theil bisweilen etwas dicker, mit 1—2 Längswänden in jeder Zelle, gelbbraun, 20—23 / 8—10.

Mollisia atrata Krst.

Auf *dürren Stengeln von Inula Helenium*: Luxemburg — Garten. V. 03. Npp.

Nectria cinnabarina Tode.

Auf *Aesten von Rhus typhina*: Luxemburg — Garten. VIII. 03! *Coryneum spec.* Ibid.

Leptosphaeria fuscella C. et De N. var. Hippophaës Feltg.

Auf *berindeten Aesten von Hippophaë rhamnoides:* Luxemburg — Park. IX. 03!

Ophiobolus spec.

Auf *Stengeln von Inula Helenium*: Luxemburg — Garten V. 03 Npp.

Perithecien gesellig oder zerstreut, oft einige dicht zusammenstehend, kuglig ganz eingesenkt; Ost. vortretend, 0,15 bis 0,2 mm breit. Asci cylindrisch, 140—200 / 8—9. μ Sporen fädig, überall gleich dicht, an den Enden kaum verschmälert, mit vielen (12 und darüber) Querwänden, nicht eingeschnürt, hyalin, gelblich im Ascus, 2 μ breit.

Ophiobolus spec.

Auf *Stengeln von Achillea millefolium*: Hollerich. VIII. 03 (Gesellig mit Diaporthe orthoceras.)

Perithecien zerstreut oder gesellig, ganz eingesenkt, kuglig, mit sehr kleiner spitzer Papille vortretend. Schläuche cylindrisch, 150—175 / 8—9. Sporen oben gewunden, wurmförmig,

beidendig stumpf, septirt, an 2—4 Stellen mit verdickten Zellen und tiefeingeschnürt, hyalin, im Ascus gelb, 120—136 / 2,5 μ.

Ad Nr. 743 (H. 246). **Pyrenophora coronata** Niessl.

W.-F.: *Auf dürren Stengeln von Achillea millefolium*: Hollerich. VIII. 03!

Perithecien zerstreut, anfangs von der Epidermis bedeckt, später fast oberflächlich, nur mit der Basis eingewachsen, kuglig-niedergedrückt, an der Basis faserig, sonst kahl, aber am papillenförmigen Ostiolum mit dicht stehenden, steifen, unten braunen, am stumpfen Ende farblosen, 50—80 / 4—5 μ messenden Borsten besetzt, 0,25—0,35 mm breit, schwarzbraun. Asci keulig, oben stumpf verschmälert-abgerundet, kurz und dick gestielt, circa 95 / 16—20, 8sporig. Sporen in der Mitte des Schlauches (4) schräge und sich theilweise deckend, oben (1) und unten (3) schräge 1reihig, oblong-elliptisch etwas keulig, beidendig stumpf, mit (5—6—)7 Querwänden, an allen eingeschnürt, mit 1(—2) Längswänden, gelbbräunlich, 20—26 / 10.

Cryptospora spec. epidermia?

Auf *berindeten Aesten von Ulmus* (? Taxus): Luxemburg-Stadtpark. IX. 03!

Perithecien einzeln oder zu einigen bis euvalsaartig, eingesenkt-hervorbrechend, von den Peridermlappen umgeben, fast ohne Stromasubstanz, kuglig-abgeplattet, mit kurzen Hälsen und kugligen oder kuglig-eiförmigen Ostiolen (bei euvalsa zur Scheibe vereinigt). Asci keulig bis breitkeulig oder cylindrisch-keulig, gestielt oder fast sitzend, oben breit abgerundet, 70—118 / 19—23, 8sporig. Sporen unordentlich mehrreihig, elliptisch-spindelförmig, nicht gerade spitz, gerade oder gekrümmt, bisweilen ungleichseitig, 1zellig, farblos, mit kleinzellig-körniger Masse gefüllt, 28—50—60 / 8—10.

Valsa (Euv.) **fallax** Nke.

Auf *Cornus sanguinea*: Baumbusch. VIII. 03!

Sordaria fimicola C. et de N.

Auf *Hasenkoth:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Podospora fimiseda Wint. var. appendiculata Niessl.

Auf *Hasenkoth:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Leptosphaeria dumetorum Niessl.

Auf *dürren Stengeln von Bryonia dioica:* Siebenbrunnen. 30. VIII. 03!

Pezizella aspidiicola Rehm.

Auf *Pteris aquilina:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Belonioscypha vexata Rehm.

Auf *Halmen von Aira caesp.:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Mit manchen Abweichungen, z. B. an den Paraphysen, dem orificium cupulatum etc.

Coryne sarcoides Tul., var. urnalis (Nyl.).

Auf *Quercus-Stumpf:* Baumbusch. 30. VIII. 03 Npp.

Helvella lacunosa Afzel.

Auf *alter Brandstelle:* Baumbusch. 30. VIII. 03. Npp.

Mit sehr dunklem, fast schwarzem Hut.

Lophodermium arundinaceum f. culmigenum (Fr)

Auf *Aira caespitosa:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Lophodermium Pinastri Chev.

Auf *Nadeln von Abies alba:* Baumbusch. 30. IV. 03!

Coniothyrium Leguminum (Rbh.) Sacc.

Auf *Hülsen von Saroth. scop.:* Baumbuch nächst Bürgerkreuz. 25. III. 03!

Xylaria Tulasnei Nke.

Auf *Hasenkoth:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Phomatospora secalina Feltg. Spec. nov.

Auf *faulendem Strohseil:* Baumbusch. VIII. 03!

Chaetomium comatum Fries.

Auf *faulendem Strohseil:* Baumbusch. VIII. 03!

Phoma spec.

Auf *Parietaria-Stengeln*: (Heidelberg.) 13. VII. 03! (ausländisch).

Conidien cylindrisch-elliptisch, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, 8—10 / 2 μ.

Didymosphaeria massarioides Sacc. et Brun.
f. **Hederae** Feltg. f. n.

Auf *berindeten Aesten von Hedera Helix*: Eicherberg. VII. 03!

Metasphaeria Hederae (Sow.?) Sacc. f. **corticola** Feltg. f. n.

Auf *berindeten Aesten von Hedera Helix:* Eicherberg. VII. 03!

Mollisia spec.

Auf *berindetem Ast von Laurus nobilis*: Reckenthal.

Apothecien flach schüsselförmig, kreisrund oder wellig-verbogen und verlängert, 0,3—1 mm breit. Asci cylindrisch oder keulig-cylindrisch oder -spindelförmig, -I., ziemlich lang gestielt, 48—60 / 5,5 8sporig. Sporen 1 $^1/_2$reihig oder fast 2reih. (stellenweise), schmal-elliptisch-spindelförmig, mit 2—4 Oeltropfen, gerade, 8—10 / 1—2,5. Paraphysen fädig, kaum überragend.

Phoma lingam (Tode) Desm.

Auf *faulendem Brassica-Stengel.* Kreutzgründchen. VII. 03! Conidien 4—5 / 2 μ.

Leptosphaeria culmifraga Ces. et De Not.

Auf *Halmen von Poa Chaixii*: Vianden—Kammerwald. IX. 03. Npp.

Otidea Cantharella Quélet.
(Synon.: **Peziza** C. Fries, **Otidea concinna** (Pers.) Bres. f. integra Bresadola).

In *Laubwald:* Vianden—Kammerwald. IX. 03. Npp.

Apothecien gesellig, einzeln oder zu 2—3 mit der Basis

verwachsen, kurz u. dick, sowie weissflaumig gestielt, Becher ohrförmig, bis an den Stiel einseitig gespaltet, Ränder ganz, bei den grössern Exemplaren wellig verbogen, etwas eingebogen, aussen und auf der Scheibe feucht; von der Farbe des Cantharellus ciborius, trocken etwas rauh uud leicht gelbbräunlich mit eingerollten Rändern. Aussen unten ästig-aderig, 5—10 cm lang, 3—6 cm breit. Asci cylindrisch, oben abgerundet oder abgestutzt, nach unten sehr lang stielartig verschmälert, 190—210 (p. sp. 90—100) / 8—10, 8sporig. Sporen 1reihig im obern Theil des Schlauches, stumpf ellipsoidisch, gerade, 1zellig, mit 2 grossen Oeltropfen, farblos, 8—11 / 5—6, Paraphysen fädig, wenig überragend, oben gerade oder etwas gebogen, —3,5 μ breit, farblos.

Diaporthe.

Auf *berindeten Aesten von Prunus Padus*: Luxemburg—Stadtpark. 12. V. 03!

Perithecien gesellig, über ganze Aeste verbreitet, in der etwas gebräunten aber unveränderten Rinde nistend, von der Epidermis bedeckt und nur mit den Ostiolen vorragend, einzeln oder in euvalsaartigen Gruppen von 1—1½ mm an der Basis und zu 8—12, mit sehr weitschweifig und tief im abgeblassten Holz wellig oder bogenförmig sich hinziehender, dünner, braunschwarzer Saumlinie, schwarz, 0,2—0,25 mm breit, kuglig oder eiförmig, mit kurzen, meist gerade aufsteigenden Hälsen und kugligen oder ovalen, meist sehr fein perforirten Mündungen. Asci cylindrisch, sehr schmal elliptisch, oben und unten etwas verschmälert, mit 2 Punkten im verdickten Scheitel, 45—57 / 7—8, 8sporig. Sporen 1½ bis 2reihig, länglich-elliptisch, beidendig etwas stumpf und mit je 1 kleinen cylindrischen oder kegelförmigen, oft seitlich stehenden Anhängsel, gerade oder gebogen, 2zellig, an der Querwand stark eingeschnürt, mit 2 Oeltropfen in jeder Hälfte, hyalin, 12—14 / 4—5.

Lycoperdon echinatum. *)

Vianden — Kammerwald. IX. 03. Npp.

*) Bezügl. einiger hier eingeschalt. Bas. vergl. II. Theil. (Erscheint 1906).

Lycoperdon pyriforme.

Auf dem *Boden zwischen Moosen, auf alter Brandstelle:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Bovista plumbea.

Auf *Waldpfad:* Baumbusch. 30. VIII. 03!

Cyphella villosa Karst.

Auf *Stengeln von Ononis spinosa:* Merl. VIII. 03!

Corticium spec. **? Sebacina.**

Auf dem *Boden*: Knaphoscheid. 28. VIII. 03. Npp.

Unregelmässig flach ausgebreitet, trocken mit eingerollten und wellig verbogenen Rändern 0,5—2 / 0,5 cm, feucht schneeweiss, trocken Hymenium und aussen blass-schmutzigweiss, Hymenium glatt, aus parallelen, farblosen, breiten Hyphen gebildet.

Rhabdospora Passerinii Sacc.

Auf *Acer Negundo:* Useldingen. VIII. 03. Npp.

Pestalozzia spec.

Auf *Nadeln u. s. w. von Juniperus virg.*: Vianden. IX. 03!

Clavaria pistillaris L.

In *Laubwald*: Bereldingen. IX. 03! — Eicherwald. IX. 03. Apoth. Schmitt.

Phallus impudicus.

In *Laubwald*: Bereldingen. IX. 03! — Unter *Kiefern*: Pulvermühl. IX. 03. Schmitt.

Hygrophorus spec. **? Solifugas** sp. nov.

Auf *berindetem, mit Flechten bedecktem, faulendem Fagus-Ast*: Bereldinger Wald. 7. IX. 03!

Hut flach oder an den Rändern etwas aufgerollt, schleimig, weiss, 5—6 cm breit; Lamellen dick, verschieden lang, angeheftet, etwas wenig herablaufend, gleichfarben; Stiel central, gleichfarben, an der Basis etwas verdickt, gebräunt (u. weiss),

oben weissmehlig, 3—4 / 1,5 cm; Sporen kuglig oder ellipsoidisch-eiförmig, sehr blassgelb, mit körniger Masse gefüllt, 16—19(—22) / 16.

Puccinia.

Auf *Blättern von ? Taraxacum*: Bereldingen — Gebüsch. IX. 03!

Teleutosporen ellipsoid.-eiförmig, mit kurzem Stiel, dunkelbraun, 2zellig, fast ohne Einschnürung, obere Zelle etwas dicker, 27—30(—35) / 20 μ.

Lachnea hemisphaerica Sacc.

Auf *Mergelboden, im Walde*: Bereldingen. IX. 03. Npp.

Ophiobolus pellitus Sacc.

Auf *dürren Stengeln von Platanthera*: 7. IX. 03. Npp.

Perithecien gesellig oder zerstreut, ganz eingesenkt, kugligniedergedrückt, mit stumpfem oder cylindrischem (etwa perith. langem) Ostiolum vortretend, selten fast frei aufsitzend, mit braunen, septirten Haaren und Borsten bekleidet. Asci cyl.-schwach keulig, nach unten stielartig verschmälert. Sporen fast schlauchlang, 95 / 2,5, cylindrisch, an den Enden nicht oder kaum verschmälert, mit Querwänden und Oeltropfen zu beiden Seiten, in der Mitte mit oder ohne 2 dickere Zellen und zwischen denselben eingeschnürt, farblos.

Ophiobolus.

Auf *dürren Stengeln von Anthyllis vuln.*: Bereldinger W. IX. 03. Npp.

Perithecien zerstreut, ganz eingesenkt, kuglig-niedergedrückt, an der Basis flach, mit breitem, kurz cyl. Ostiolum vorragend, 0,3 mm breit. Asci cylindrisch, gestielt, 100—150 / 8—10. Sporen 95 / 2, an dem einen Ende etwas zugespitzt, mit Querwänden ohne Oeltropfen, mit 2 grösseren Zellen in der Mitte, zwischen beiden eingeschnürt, gelb im Ascus.

Ophiobolus.

Auf *dürren Stengeln von Gymnadenia conopea*: ibid.

Perithecien kuglig-niedergedrückt, mit flacher Basis, daselbst mit vielen braunen Hyphen, sonst kahl, mit stumpf-cylindrischem perith.-l. Ostiolum, aus der deckenden Epidermis vorragend, 0,3—0,4 mm breit. Asci 138 / 8, gestielt. Sporen fädig, überall gleichbreit, mit Querwänden und Oeltropfen, je 1 beiderseits der Septa, hyalin, gelb im Ascus, 108 / 2—2,5.

Microthyrium Cytisi Fuckel.

Auf *berindeten Aesten von Genista tinctoria*: Bereldinger Wald. 7. IX. 03.

Dasyscypha cerina Fckl.

Auf *Fagus-Spahn*: Bereldinger Wald. IX. 03.

Cryptodiscus s. Schrœt. (= **Ocellaria succinea** Sacc.)

Auf *abgestorbenen berindeten Aesten von Genista tinctoria*: Bereldinger Wald. 7. IX. 03!

Apothecien gesellig, oft dicht gedrängt stehend, anfangs kuglig geschlossen eingesenkt, hervorbrechend und scheibenförmig, von den zerrissenen Rändern der Epidermis umgeben; Scheibe feucht bräunlich- oder bersteingelb, trocken braunschwärzlich, aussen und innen wie die Scheibe, kreisrund, 0,5—0,6 mm breit oder länglich, stumpf, 1 / 0,5 mm. Asci keulig, oben abgerundet, verdickt und mit +J., kurzgestielt, 80—95 / 13—16, 8sporig, von fädigen, unten und auch oben ästig verzweigten, etwas überragenden und kolbig auf 5—6 μ verbreiterten, bräunlich gefärbten Perithecien umgeben. Sporen 2reihig, länglich schmal-elliptisch, mitunter fast cylindrisch oder spindelförmig, stumpf, gerade oder leicht gebogen, mitunter ungleichseitig, anfangs hyalin, dann bräunlich, mit körnig zelligem, bisweilen in 2 bis 3 bis 4 Gruppen vertheiltem Inhalt, 1zellig, später mit 1—3 undeutlichen Querwänden, 18—22 / 5—5,5.

Peziza aurantia Müll. Flor. Danica.

Auf *frisch aufgeworfenem Boden*: Knaphoscheid. 27.VIII. 03. Npp.

Humaria spec. (flavens sp. nov.)

Auf *lehmigem Boden*, unter einem alten ausgegrabenen *Wurzelstock*: Knaphoscheid. 27. VIII. 03. Npp.

Apothecien gesellig, vereinzelt, frei aufsitzend, schüsselförmig, 2—3 mm breit. Scheibe concav oder fast flach, feucht blassgelb, trocken orange, feucht dick-, trocken hart und etwas eingerissen-flockig berandet; aussen gleichfarben, kleiig bestäubt. Asci cylindrisch, oben abgerundet oder abgestutzt, mit —I., nach unten sehr lang stielartig verschmälert, 8sporig, 140—175 (p. Spor. 60—75) / 10—14, von fädigen, wenig überragenden, oben keulig oder fast kopfförmig, auf 3—6 μ verbreiterten, mit Oeltropfen gefüllten und gelben, gefärbten Paraphysen umgeben. Sporen 1reihig, aufrecht oder schief etwa in der obern Hälfte des Schlauches gelagert, ellipsoidisch stumpf, gerade, aussen warzig-stachelig, 1zellig, mit 2 grossen Oeltropfen, farblos, 8—10 / 5—6.

Steht Humaria flavo-rubens Rehm, auf feuchter Erde unter Gebüsch im Grunewald bei Berlin (Sydow) — Rehm p. 960 — sehr nahe; diese mit gelbröthlicher, dick berandeter, trocken eingerollter Scheibe, glatter, bräunlicher, trocken brauner Aussenseite, mit Asci von 180 bis 200 / 9—10, Sporen von 15—17 / 7—8, aussen anfangs glatt, dann rauh.

Daneben **gestielte** (unreife) **Pezizacee**: Becher kelch-schüsselförmig elliptisch, 3,5—4 / 2—3 mm, blassgelb, aussen kleiig, Stiel dito, 2—3 mm breit und hoch; Asci cylindrisch-schmalkeulig, 136 / 13—16, oben abgerundet, nach unten stielartig verschmälert, mit (undeutlich entwickelten) kugelrunden, 10—13 μ breiten, farblosen, glatten Sporen.

Helotium herbarum Rbh var lutescens Groy.

Auf *faulenden Stengeln von Eupatorium cannabinum*: Dommeldingen — Glasgrund IX. 03!

Pezizella leucostigmoides (Sacc.) Rehm.

Auf *faulenden Stengeln von Eupatorium cannabinum*: Dommeldingen — Glasgrund. 20. IX. 03!

Wegen des parenchymatischen (blassen oder gelblichen) Gehäuses vielmehr **Mollisia.**

Leptosphæria Wegeliniana Sacc. et Syd. f. Teucrii F.

Auf *dürren Stengeln von Teucrium Scorodonia*: Pulvermühl-Höhe. 24. IX. 03!

Mollisia atrocinerea Phill.

Auf *Stengeln von Teucrium Scorod.*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Phacidiacee (od. Leciagrapha, Heterosph., Pseudotrybl. etc.)

Auf *dürren Stengeln von Teucrium Scorod.*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Apothecien gesellig, eingesenkt-hervorbrechend und fast frei, schüsselförmig, 0,2—0,3 mm breit; aussen schwarz; Scheibe schwarzbraun, feinkörnig rauh, flach concav, feucht etwas gewölbt, mit zackig (5—6 Zacken) gekerbtem Rande. Schläuche keulig, oben breit abgerundet, gestielt, 80—108 (p. Sp. 60—85) / 13—16, 8sporig (ausnahmsweise weniger, z. B. 5), von fädigen, etwas überragenden, obenauf 2—2,5 μ allmälig verbreiterten und bräunlich gefärbten Paraphysen umgeben. Sporen 2reihig, länglich, fast cylindrisch, an den Enden wenig verschmälert und stumpf, gerade oder gekrümmt, mit 3 Querwänden, nicht eingeschnürt, in jeder Zelle mit einem grossen Oeltropfen, anfangs hyalin und mit körnigem Inhalt, später gebräunt, 22—27—32/5.

Phoma deusta Fuckel. Sporen 10/2 μ.

Phoma complanata (Tode) Desm. Sporen 5—5/2—2,5 μ.

Auf *Kapseln von Rhinanthus minor*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03. Npp.

Phialea dolosella Sacc.

Auf *Stengeln von Stachys recta*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03. Npp.

Unreifes Exemplar und dürftig vorhanden.

Leptosphæria clivensis Sacc.

Auf *Stengeln von Stachys recta*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03. Npp.

Niptera ramealis Karsten.

Auf *Aestchen von Betula alba*: Pulvermühl. IX. 03!

Die echte Species! nicht Niptera ramincola Rehm sp. nov., welche aber Rehm (p. 1264) als synon. erklärt.

Apothecien selten zerstreut, meist gesellig, oft mehrere dicht zusammenstehend, frei aufsitzend, bisweilen nach unten etwas verschmälert, schüsselförmig, Scheibe feucht grauweiss, flach oder etwas gewölbt und unberandet, trocken ockergelb, heller-, zart- und sehr feinfaserig berandet, oft eckig eingebogen, aussen braun, dick, wachsartig-weich, 0,4—0,8 mm breit, unten parenchymatisch, nach aussen prosenchymatisch, mit langen, dünnen, kolbig endenden Fasern. Schläuche cyl.-keulig, oben leicht verschmälert-abgerundet, +J., gestielt, 8sporig, 87—102 / 7—8. Sporen 2reihig, schmalspindel-, fast stäbchenförmig, beidendig zugespitzt, gerade oder leicht gebogen, 1zellig, mit mehreren (bis 9) Oeltropfen, später 2-, dann 4-, selten 6zellig, farblos, 19—28 / 2—3. Paraphysen fädig, starr, wenig überragend, oben 2—3, selten bis 4 μ breit.

Die Hptw. p. 45 sub Nr. 139 angeführten Funde auf Buchenspahn, Aesten von Daphne Mezereum und Symphoricarpus haben stumpf endigende Sporen von 9—15 / 2—3 und gehören zu

Niptera ramincola Rehm spec. nov.

Excipulacee, weiss, behaart (H. 190—220 / 10—18, sept.), —0,5mm breit, sitzend. — Auf faulenden Stengeln von Verbascum thapsif. Sporen phomaartig, cylindr. stumpf, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, hyalin, 4—5 / 2—3 μ.

Pezizella spec.

Auf *Blattstielen von Pulsatilla vulg.*: Pulvermühl-Höhe. 24. IX. 03!

Apothecien zerstreut, frei aufsitzend, schüsselförmig rundlich, 0,2—0,25 oder länglich 0,3 / 0,2, mit wellig verbogenem Rande, Scheibe und Aussenseite feucht blassfarben, diaphan, trocken gelblich, wachsartig-weich, von prosenchymatisch-feinfaserigem und gelblichem Gewebe. Asci cyl.-keulig, oben etwas verschmälert-abgerundet und mit schwach +J., lang und etwas gewunden gestielt, 70—75 / 5—7, 8sporig. Sporen 2reihig, schmalelliptisch-spindel-, fast stäbchenförmig, etwas stumpf, meist gerade, 1zellig, später einige 2zellig, mit mehreren (4—6) Oeltropfen, anfangs farblos, dann gelb (— nur im Schlauch gesehen! —), 13—16 / 3,5—5.

? Stagonospora innumerabilis (Fckl.) Sacc.

Auf den Flügeln der *Stengel von Cytisus sagittalis*: Pul vermühl-Höhe. 24. IX. 03. Npp.

Nach Sacc. zu Septoria neigend.

Pleospora vulgaris Niessl.

Auf *Stengeln von Echium vulgare*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Ophiobolus tenellus Sacc.

Auf *Echium-Stengeln*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Ophiobolus erythrosporus Winter.

Auf *Echium-Stengeln*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Phialea Urticae Sacc.

Auf *Echium-Stengeln*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Leptosphaeria Echii Feltg. sp. nov.

Auf *berindeten Stengeln von Echium vulgare*, oft an geschwärzten Stellen: Pulvermühl-Höhe. 24. IX. 03!

Perithecien zerstreut oder gesellig, ganz von der Epidermis bedeckt, dieselbe kaum und flach erhebend, kuglig*) abgeplattet an der Basis, mit warzen- oder kurzkegelförmigen Ostiolen vortretend, braunschwarz, 0,15—0,25 mm breit. Asci keulig oder cylindr.-keulig, oben (etwas verschmälert) abgerundet, kurz gestielt, 130—150/16—19 (die 4 sp. 85—108/19), (4-) meist 8sporig, von fädigen, überragenden, oft septirten, oben etwas verbreiterten Paraphysen umgeben. Sporen $1^1/_2$—2 reihig, elliptisch-spindelförmig stumpf, gerade oder etwas gekrümmt, anfangs mit 1, dann mit 3 Querwänden, nicht eingeschnürt und farblos, mit 5 (selten 4) Querwänden an allen eingeschnürt, besonders an der mittlern, oberer Theil etwas dicker, 3. Zelle dicker vorstehend, anfangs hyalin, dann sehr hell grünlichgelb, 30—35/8—8,5.

Steht in der Nähe von L. planiuscula und L. maculans Desm.

---

*) oder länglich-elliptisch-stumpf, 0,3/0,2.

Didymosphaeria minima Feltg. spec. nov.

Auf *berindeten Stengeln von Echium*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03!

Perithecien gesellig oder zerstreut, oft an geschwärzten Stellen (? clypeus) ganz bedeckt, kuglig mit flacher Basis, mit kleinem kegelförmigem Ostiolum vorragend, schwarz, 0,08—0,15 mm breit. Asci cylindrisch oder cylindrisch nach oben etwas keulig, nach unten langhin verschmälert, von fädigen Paraphysen umgeben, 55—85/3,5—5, 8spor. Sporen 1- oder 2reihig, oder oben einige $1^1/_2$—2reihig, unten 1reih., elliptisch oder ellipt.-verkehrt-eiförmig oder -spindelförmig, etwas stumpf, gerade oder gebogen, 2zellig, nicht eingeschnürt, obere Zelle meist etwas dicker, hell olivenbraun, 8—9/3—4.

Nectria dacrymycella Karst.

Auf *dürren Stengeln von Echium vulgare:* Pulvermühl. IX. 03!

(Perithecien 0,15—0,2 mm, hervorbrechend, orangegelb, gesellig oder heerdenweise; Asci 55—70/8—12, keulig-spindelförmig; Sporen 13—18/3,5—4.5, unordentlich 1-, bis 2-, bis 3reihig, spindelförmig, mit Querwand und 2—4 Oeltr., hyalin.)

Coniothyrium cytisellum (Poss. et Thinn.) Sacc.

Auf den Flügeln der *Stengel von Cytisus sagittalis*: Pulvermühl. IX. 03. Npp.

Sporen 5—5,5/3—3,5 μ, schwach bräunlich, durchsichtig.

Cyphella pezizoides Zopf.

Auf *Cytisus sagittalis-Stengeln*: Pulvermühl-Höhe. 24. IX. 03. Npp.

Fr.-K. nach unten etwas verschmälert, kelchförmig, trocken geschlossen, 1 mm breit. Scheibe nach aussen blass; aussen dicht besetzt mit steifen, abstehenden, graugelben, rauhen, septirten, unten gelben, nach oben blassen, hier spitzen, geraden oder etwas verbogenen, 136—250/5—8 μm. Borsten.

Phacidium Cytisi Fuckel.

Auf *Stengeln von Cytisus sagittalis*: Pulvermühl-Höhe. 24. IX. 03. Npp.

Apothecien gesellig, meist auf den Flügeln und oberseits, kreisrund, durch Zusammenfliessen bisweilen unregelmässig länglich, eingesenkt, die Epidermis mit dem Apothec. am breiten Scheitel verwachsend, glänzend schwarz oder grauschwarz, flach- oder fast halbkuglig gewölbt, feinkörnig punktirt, dann ringsum vom höckerigen, später höckerig-zackigen Epidermisrande durch eine seichte Furche abgetrennt, am Scheitel lappig einreissend oder klappig ringsum sich lösend, in Fetzen oder Bröckeln abfallend und die Scheibe blosslegend; Scheibe flach oder leicht gewölbt, schmutzig gelbweisslich oder gelb oder gelbröthlich (orange), ganzrandig — und eben — oder am Rande etwas wellig verbogen, 0,15 bis 0,2 mm dick, 0,75—1,5 mm breit, von schwarzem, abgerundetem, über die Substratfläche etwas erhabenem, nach Lostrennung der schwarzen Decke von der Scheibe höckerig-zackigem Rande umgeben. Asci keulig, oben abgerundet und meist etwas verdickt, an diesem Theile durch Jod schwach blau gefärbt, mässig lang gestielt, meist gerade, 80—108 / 8 bis 9, 8sporig, von zahlreichen fädigen, überragenden, oben oft gabelig getheilten und allmälig kolbig auf 3—6 μ verbreiterten und trübe gefärbten, am Ende geraden oder etwas gekrümmten Paraphysen umgeben. Sporen oben 2- oder $1^1/_2$-reihig, nach unten 1- oder $1^1/_2$reihig gelagert, länglich-cylindrisch oder schwach elliptisch oder fast spindelförmig, beidendig stumpf, gerade oder gebogen, 1zellig, mit mehreren Oeltropfen, später bisweilen mit 1 oder 3 hyalinen, schmalen undeutlichen (? blos leeren Raum) Querwänden ohne Einschnürung, aber dann öfters mit etwas grössern Oeltropfen, (13—)19—21 / 4—5.

Die Apothecien enthalten anfangs Conidien von sichelförmiger Gestalt, cylindrisch, an den Enden kaum etwas schmäler, direkt aus dem Gehäuse parenchymatisch oder auf einigen kleineren, längsreihig angeordneten Zellen entspringend, hyalin, ungetheilt oder mit 3—5 undeutlichen, von sehr kleinen Oeltropfen belagerten Querwänden, 27—33/2—2,5 μ.

Pleospora Cytisi Fuckel.

Auf *dürren Stengeln von Cytisus sagittalis*: Pulvermühl-Höhe. IX. 03. Npp.

Perithecien gesellig oder zerstreut, von der Epidermis bedeckt, später dieselbe 3—4lappig-strahlig zerreissend und mit dem Scheitel hervortretend, kuglig, mit papillen- oder kurz kegelförmiger Mündung, schwarz, 0,2—0,25 mm breit. Asci oblong oder oblong-keulig, fast oblong-cylindrisch, kurz gestielt, oben breit abgerundet, 8sporig, 136—166/40—45, von fädigen, septirten Paraphysen umgeben. Sporen ordnungslos 1—2—3reihig, aufrecht oder schräg gelagert, oblong oder oblong-verkehrteiförmig, gerade oder gekrümmt, oft ungleichseitig, mit 7 bis 9 bis 11 Querwänden und 1—2 Längswänden, an der 4. oder 5. Querwand stärker eingeschnürt und der obere Theil etwas breiter, an beiden Enden schmal abgerundet, dunkelbraun opak, 42—54/13—19.

Mycosphærella Cytisi-sagittalis Awld.

Auf den *geflügelten Zweigen von Cytisus sagittalis*: Pulvermühl. 24. IX. 03. Npp.

Perithecien zerstreut, beiderseits, in grosser Anzahl, von der Epidermis bedeckt, niedergedrückt-kuglig, fast linsenförmig flach, mit Porus am Scheitel, 0,25—0,3 mm breit. Asci ohlong oder oblong-keulig, oben breit abgerundet, sitzend, 8sporig, 85—95/27—35. Sporen 2—3reihig, oblong-spindelförmig, beidendig stumpf, gekrümmt oder ungleichseitig, in der Mitte septirt und eingeschnürt, oberer Theil meist etwas breiter, hyalin mit undeutlichen Oeltropfen, —35/8—10.

Clavaria pistillaris L.

In *Laubwald*: Eich. IX. 03. Apoth. Schmit.

Diaporthe (Chorost.) sp. nov.

Auf *berindeten Aesten von Populus balsamifera*: Höhenhof-Park. 14. V. 03!

Stromata gesellig, aber etwas entfernt von einander über die Aeste verbreitet, aus $1\,^1/_2$—2 mm breiter Basis stumpfkegelförmig, in der innern unveränderten Rinde nistend und

der Holzoberfläche aufsitzend, von der unveränderten, etwas emporgehobenen, in Längsspalt parallel der Zweigachse eingerissenen, lose anhaftenden Epidermis bedeckt und von den aufgerissenen Rändern derselben umgeben. Perithecien zu mehreren einschichtig gelagert, kuglig, mit kurzen, aufsteigenden Hälsen und kugligen oder eiförmigen, ohne Stromasubstanz zur rundlichen oder elliptischen, kleinen, die Spaltränder etwas überragenden Scheibe vereinigt, schwarz, kohlig, 0,25 bis 0,3 mm breit und hoch. Asci cylindrisch-spindelförmig, oben etwas, nach unten stielartig verschmälert, 68—80/13—16, 8sporig. Sporen 2reihig, fast $1\frac{1}{2}$reihig, oblong-elliptisch, beidendig stumpf, gerade, in der Mitte querseptirt und eingeschnürt, obere Zelle bisweilen etwas grösser, mit 2 Oeltropfen in jeder Zelle, hyalin, 18—22/6—9.

Diaporthe (Tetr.) **putator** Nke.

Auf *berindetem Ast von Populus balsamifera*: Höhenhof-Park. V. 03! f. Populi balsamiferae.

Stroma weithin über den Ast verbreitet, denselben ringsum umgebend, selten unterbrochen, die innere Rinde einnehmend und schwarz färbend, das Holz nur an der Oberfläche schwärzend, sonst nicht verändernd, auch keine Saumlinie in demselben bildend. Perithecien einzeln oder zu einigen dicht genähert, auch in euvalsaartigen Gruppen zusammenstehend, dem Stroma eingesenkt, nicht bis auf das Holz reichend, von der unveränderten, lose anhaftenden Epidermis bedeckt, niedergedrückt-kuglig, mit kurzen, aufrecht stehenden Hälsen und langen, cylindrischen Mündungen die Epidermis einzeln oder bei genäherter oder euvalsaartiger Lagerung büschel- oder bündelförmig durchsetzend, schwarz, 0,15—0,2 mm breit. Asci spindelförmig, oben und unten verschmälert, am verdickten Scheitel mit 2 dunklen Punkten, 44—52/6,5—7,5, 8sporig. Sporen 2reihig, länglich elliptisch, beidendig stumpf, gerade oder gekrümmt, mit Querwänden in der Mitte nnd eingeschnürt, hyalin, mit 2 Oeltropfen in jeder Zelle, 10 bis 15/3—4.

Kalmusia spec. (Gesell. mit vor. im Herbar.)

Ophiobolus? affinis? persolinus.

Auf *Blütenstielen von Primula offic.:* Höhenhof. V. 03!

Perithecien zerstreut, ganz eingesenkt, kuglig-niedergedrückt, mit flacher Basis, mit stumpf-cylindr., kurzem Ostiolum vortretend, mit braunen Hyphen an der Basis, braun, o,2 bis 0,3 mm breit. Asci cyl.-sehr schmalkeulig, 136—150/8—9, 8sporig. Sporen cyl.-wurmförmig, oben abgerundet, unten langhin zugespitzt, mit vielen (2 und mehr) Querwänden, von Oeltröpfchen belagert, 120—136/2—2,5.

Leptosphæria fuscella C. et De Not. f. **Hippophaës** Feltg.
Leptosphæria Hippophaës Feltg. sp. nov.

Auf den *Aestchen und Dornen von Hippophaë rhamnoides:* Höhenhof-Park. 14. V. 03!

Diplodia Hippophæarum Bresad.

Auf *berindeten Aesten von Hippoph. rh.*: Höhenhof-Park. V. 03. Npp.

Diplodia Rhois Sacc.

Auf *Aesten von Rhus typhina:* Höhenhof. V. 03. Npp.

Phoma Ailanthi Sacc. u. 1 Excipulacee (naeviaartig).

Auf *Blattstielen von Ail. gl.*: Höhenhof. V. 03. Npp.

Phoma glandulosa Cooke.

Auf demselben Substrat.

Diplodia Ailanthi Speg.

Auf *berindeten Aesten von Ailanth. gl.:* Höhenhof. V. 03. Npp.

Phoma rudis Sacc. (Zu Diap. rudis Nke.)

Gnomonia erythrostoma Arold.

Auf *Blättern von Cerasus Avium*: Höhenhof-Park. V. 03!

Pyrenopezizza distinguenda Starbäck.

Auf *dürren Stengeln von Trifolium agrarium:* Sandweiler — grasige Stelle im Walde gen Höhenhof. 14. V. 03!

Apothecien gesellig, dicht, auch zu einigen gehäuft oder reihenweise stehend, anfangs eingesenkt, hervorbrechend und nur mit der Basis eingewachsen, von den Peridermlappen umgeben, anfangs kuglig fast geschlossen, dann mit weitem Porus bis schliesslich schalenförmig geöffnet, aussen braunschwarz, etwas rauh; Scheibe heller, graubräunlich, Rand fast weisslich, ganz, aus hellern, gereihten Zellen bestehend, trocken eingerollt, fast geschlossen und etwas verbogen, schwärzlich, von grosszelligem, braunem parenchymatischem Gewebe, mit kolbig verbreiterten und etwas verlängerten Aussenzellen, 0,2—0,3 mm breit. Asci cylindrisch, etwas spindelförmig, d. h. nach oben und unten stumpf verschmälert, mit + I. am Porus, 30—37 / 6—8, 4sporig. Sporen 1- bis $1^1/_2$reihig, länglich-oblong, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, später spindel- oder keulenförmig, mit 4 Oeltropfen, 9—11 / 2 bis 2,5. Paraphysen ziemlich zahlreich, fadenförmig, gerade, kaum überragend, unten $1^1/_2$, am Scheitel bis 2 μ verbreitert.

Mit dem Starb.'schen Pilze, auf Succisa pratensis und Trifolium, fast ganz übereinstimmend, nur sind die Perithecien etwas kleiner, die Asci etwas kürzer, die Sporen kleiner (b. St. 10—18 / $2^1/_2$—$3^1/_2$), die Paraphysen zahlreich und unten sparsam gegabelt.

Ob Hyphen-Filz an der Basis?

Pleospora.

Auf *Blattscheiden von Allium oleraceum*: Höhenhof. V. 03!

Perithecien zerstreut, von der Epidermis bedeckt, kuglig stark niedergedrückt, später zusammenfallend, mit braunen Hyphen an der Basis, 0,15—0,2 mm. Asci oblong-keulenförmig, oben etwas verschmälert-abgerundet, kurz und dick gestielt, 8sporig, 136—155 / 35, von fädigen, oben 3 μ breiten Paraphysen umgeben. Sporen ordnungslos 1—2reihig, oblong oder sandalenförmig, meist gerade, mit 5, 6 bis 7 Querwänden, an allen eingeschnürt, oft stärker an der 3. oder 4., mit 1 bis 2 Längswänden in jeder Zelle, gelb (honig- oder braun-), 33—36 / 16—21.

Lophodermium alliaceum Feltg. sp. nov.

Auf *Blattscheiden von Allium oleraceum:* Höhenhof. V. 03!

Apothecien zerstreut oder gesellig, mit der Basis eingewachsen, länglich, ellipsoidisch oder fast kreisrund, beidendig stumpf, gewölbt, mit engem, scharfrandigem Längsspalt, mattschwarz, mit einigen Längsstreifen, 0,3—0,8 mm lang, 0,2 bis 0,5 mm breit. Asci keulig, oben stumpf zugespitzt, nach unten stielartig verschmälert, gerade, 8sporig, 80—95/8, von fädigen überragenden, oben gerade oder etwas geschlängelt oder hakig gebogen, farblos. Sporen mehrreihig, nadelförmig beidendig zugespitzt, gerade oder leicht gebogen, 1zellig, mit Oeltropfen, hyalin, im Ascus etwas gelblich, 33—40/1—1,5. (Siehe Conid. unten.)

Steht in der Nähe von L. sphaerioides (A. S.) Duby.

Lophiotrema duplex (Krst.) Sacc.

Auf *entrindeten Aesten von Viburnum Opulus*: Höhenhof. 14. V. 03. Npp.

Perithecien gesellig oder heerdenweise, an gebräunten Stellen, eingesenkt, kuglig etwas niedergedrückt, mit vorragendem, zusammengedrücktem, linealem Ostiolum, schwarz, 0,15 bis 0,2. Asci cylindrisch, 8sporig, —136/10, von fädigen, schlanken Paraphysen umgeben. Sporen 1reihig, oblong, gerade oder schwach gekrümmt, stumpf, mit vier grossen Oeltropfen, anfangs mit einer, dann mit 2, schliesslich mit 3 Querwänden, an der mittlern stärker eingeschnürt, hyalin oder grünlich hyalin, 18—20/5,5—6,5.

Mit eingesenkten Perithecien (Pycniden) von 0,25 mm breit und mit kleiner Papille, mit fadenförmigen, unten abgerundeten, oben scharf zugespitzten, meist etwas gebogenen, 5mal querseptirten, Oeltropfen führenden, hyalinen Conidien von 30 bis 50/2,5. Gehört zum vorigen Lophodermium.)

Platystomum compressum Trev.

Auf *entrindeten Aesten von Viburnum Opulus:* Höhenhof. V. 03. Npp.

Hendersonia Viburni Ellis.

Auf *berindeten Aesten von Viburnum Opulus:* Höhenhof. V. 03. Npp.

Dichaena spec.

Auf *dürrer Rinde von Ilex aquif.:* Höhenhof. V. 03!

Apothecien einzeln oder in Räschen, länglich-elliptisch, hervorbrechend u. von den Peridermlappen umgeben. Sporen verkehrt-eiförmig oder länglich-etwas keulig, anfangs 1 zellig, mit feinkörnigem Inhalt, später mit 1 Querwand und eingeschnürt unterhalb der Mitte, obere Zelle grösser, oben breit abgerundet, untere stumpfkegelförmig, schliesslich mit drei Querwänden und etwas eingeschnürt, besonders an der mittlern, hyalin, 13—16/5—5,5 μ. ? Asci eiförmig, 40/13 μ.

Metasphaeria vagans Feltg. sp. nov.

Auf *dürrer Rinde von Ilex aquif.:* Höhenhof. V. 03!

Perithecien gesellig, an gebräunten Stellen, von der Epidermis bedeckt und ihr eingewachsen (mit ihr sich ablösend), schwarz, 0,1—0,15—0,2 mm. Asci fischförmig, 54—70/9—11, mit fädigen Paraphysen, 8 sporig. Sporen spindelförmig, etwas stumpf, gerade oder gebogen, mit 4 Oeltropfen, mit und ohne 3 Querwände, nicht eingeschnürt, 13—16/3 (unreif!).

Melanomma (Berl.) sp. = **Trematosphaeria** sp.

Auf *berindeten Aesten von Ilex aquif.*: Höhenhof. V. 03!

Perithecien einzeln, meist heerdenweise, oft zu einigen dicht zusammenstehend oder gar mit der Basis verwachsen, kugligbauchig, mit abgeflachter Basis dem Holze bald aufrecht, bald schief mit der ganzen Seite aufsitzend, von dem unveränderten, häufig weithin geschwärzten Rindengewebe bedeckt und die Rinde mit der aus kegelförmiger Basis cylindrisch, am Scheitel verbreiterten, stumpfrandig — (rund- oder selten elliptisch-) schüsselförmig eingesunken —, seltener flach verbreiterten, aber nicht perforirten Mündung durchbohrend, seltener (meist bei abgefallener Rinde) halslos mit flacher oder schüsselförmig aufsitzender Papille, die einzeln stehenden wie die Gruppen von der lappig weit abstehenden Epidermis umgeben, resp. unter ihr versteckt (selten glatt), meist feinkörnig bis grobwarzig, schwarz, körnig rauh, kohlig-lederartig, 0,6 mm breit, die Hälse 0,5 mm hoch, bisweilen (die

längern) knotig und geringelt. Asci cylindrisch, oben abgerundet oder abgestutzt, kurz gestielt, (4-) meist 8sporig, 95 bis 136/10—12, von zahlreichen, fädigen Paraphysen umgeben und überragt. Sporen schief- oder aufrecht 1reihig, elliptisch-spindelförmig, stumpf, gerade, mit 3 Querwänden, an den mittleren stark, an den übrigen wenig oder nicht eingedrückt, 2. Zelle bisweilen etwas grösser, anfangs hyalin, dann olivengrün bis olivenbraun, Endzellen mitunter um ein weniges heller, seltener fast farblos, ohne oder mit 1 oder einigen Oeltropfen in jeder Zelle, 18—23/7—8.

Zignoella subcorticalis Cooke.

Auf *Innenfläche von Birnbaumrinde:* Sandweiler. V. 03!

Perithecien heerdenweise, eingesenkt-hervorbrechend, kuglig, mit kurz cylindrischem oder kegelförmigem Ostiolum, mit braunen Hyphen an der Basis, schwarz, 0,3—0,4 mm breit. Asci keulig-cylindrisch, oben breit abgerundet, kurz gestielt, 8sporig, 95—125/13—16, mit fädigen Paraphysen. Sporen 2reihig, stumpf elliptisch-spindelförmig, gerade oder schwach gekrümmt, anfangs mit 1, dann mit 3 Querwänden, an der mittleren stärker eingeschnürt, 2. oder 2. und 3. Zelle dicker, mit 1 grössern Oeltropfen, auch 2 kleinern in den Endzellen, hyalin, 19—25/5—6.

? Melanomma.

Auf *Innenfläche von Pirusrinde*: Sandweiler. V. 03!

Perithecien gesellig, oberflächlich, kuglig-niedergedrückt, mit der flachen Basis angewachsen, mit sehr kleiner Papille, braun, 0,2—0,3 mm breit. Asci keulig, mit fädigen, überragenden Paraphysen. Sporen undeutlich gesehen, länglich, stumpf, bräunlich.

Hendersonia spec.

Auf *Innenfläche dürrer Pirus-Rinde*: Sandweiler. V. 03!

Perithecien gesellig, eingesenkt, mit kleiner Papille und Scheitel vorbrechend, braun, 0,1—0,2 mm breit. Sporen länglich, stumpf, gerade, mit 1, dann 3 Querwänden, nicht eingeschnürt, braun, 9—11/3—3,5.

Fungus imperfectus.

Auf *dürrer Platanusrinde:* Höhenhof. 14. V. 03!

Perithecien einzeln oder in valsaartigen Gruppen zu 3—6 zusammenstehend, eingesenkt-hervorbrechend, von den Epidermlappen umgeben, 0,2—0,3 mm breit. Conidien sehr klein, stäbchenförmig, 3—4 / 0,5—1 μ, auf hyalinen, 10—15 / 2 μ grossen Sterigmen.

Tuber (Aschion) **rufum** Pico 1788.

In *lehmigem Gartenboden*: Diekirch. X. 03. Edm. Klein.

2 Fr.-K. rundlich, mehr oder weniger regelmässig, an der Basis etwas vertieft, 1,25 resp. 2 cm breit. Peridium röthlich braun, sehr feinflaumig und kleinwarzig, durch einige scharfe Furchen in etwas vorstehende polygonale Felder getrennt. Gleba knorpelig, rothbraun, von weissen, vom Grunde aus verzweigt aufsteigenden Adern durchzogen. Schläuche sackförmig oder ellipsoidisch sitzend oder kurz stielartig ausgezogen, 75—87 / 60—70, 1—5sporig, mit einigen als kuglige Klumpen rudimentär gebliebenen Sporen. Sporen unregelmässig gelagert, ellipsoidisch, seltener kugelrund, 24—40 / 19 bis 28, mit gelbbrauner, dichtstehenden, spitzigen Stacheln von —5 μ Länge besetzter Membran.

Cytospora Lauro-cerasi Fckl.

Auf *berindeten Aesten von Prunus laurocerasus*: Höhenhof. V. 03!

Flechte? **Patellariacee?**

Auf *entrindetem Ast von Platanus orient.*: Höhenhof. V. 03!

Apothecien zerstreut oder gesellig, auf dem nackten Holz oder auf mehr oder weniger ausgedehnter schwarzbrauner Kruste (Flechtenthallus?), mit der Basis aufgewachsen, linsenf., feucht flach oder gewölbt, nicht oder kaum berandet, schwarzbraun auf der Scheibe und aussen, trocken tellerförmig flach, zart- und ganzrandig, feinwarzig punktirt, schwarz, mit ziemlich dünnem Hypthecium, 0,5—0,6 mm breit. Asci cylind. schwach keulig, unten stielartig verschmälert, von fädigen, oben ästigen,

ein olivenbraunes Epith. bildenden Paraphysen umgeben, 8 sporig, —136 / 14—16. Sporen unordentlich 1 reihig, ellipsoidisch oder eiförmig, 1 zellig, mehrere mit Querwänden in der Mitte, nicht oder kaum eingeschnürt, hyalin, mit körnigem Inhalt, 18—20 / 8.

Karschia Taveliana Rehm (Discom. p. 1223.)

Auf *morschem Holze eines Baumstumpfes*: Heisdorf — Waldrand. X. 03!

Apothecien gesellig, meist heerden- bis haufenweise, frei aufsitzend, flach tellerförmig, feucht gewölbt und unberandet, trocken mit etwas vorstehendem Rande, Scheibe schwarz, Aussenseite braun, 0,3—0,7 mm breit, mit mässig dickem Hypothecium. Asci keulig-cylindrisch, oben abgerundet, kurz gestielt, 50—67 / 7—10, 4-, meist 8 sporig. Sporen unordentlich 1- bis $1^1/_2$- bis 2 reihig gelagert, spindelförmig, fast spitz, gerade oder schwach gebogen, 2 zellig, hellbraun bis braun, 11—15 / 4—5. Paraphysen fadenförmig, oben kolbig bis 5 μ verbreitert, ein braunes Epithecium bildend. Fruchtschicht durch I. stark blau gefärbt.

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *Stengeln von Onobrychis sativa:* Heisdorf. X. 03!

Platystomum compressum Trev.

Auf *entrindetem Ast von Pirus comm.:* Heisdorf. X. 03!

Metasphaeria (?) tinctoria Passer. (Diagn. F. n. I. N. 56 — Syll. IX, p. 830.)

Auf *berindeten Aestchen von Genista tinctoria:* Heisdorf, Oedland am Waldrand. X. 03.

Perithecien gesellig und (reihenweise) nach den Streifen des Aestchens (geordnet) gereihet, von der etwas vorgewölbten Epidermis bedeckt, mit kaum merklicher Papille vorragend, niedergedrückt-kuglig, schwarzbraun, 0,15—0,2 mm. Asci keulig, oben abgerundet, kurzgestielt, 8 sporig, 136—142 / 12—14, mit fädigen Paraphysen vermischt. Sporen 2 reihig, oblong-spindelförmig, beidendig stumpf, gerade oder schwach ge-

bogen, anfangs mit 1, dann mit 3 Querwänden ohne Einschnürung und an den Enden etwas zugespitzt, zuletzt meist mit 4, seltener mit 5 Querwänden, an allen eingeschnürt, besonders an der 2. oder 3. Querwand, 2. Zelle stets am grössten, hyalin; mit vielen kleinen oder 1 grossen Oeltropfen in allen Zellen, 24—27/6,5—1.

Wegen der vollständigen Uebereinstimmung im äusseren Habitus und in der Wachsthumsweise bringe ich meinen Pilz zu der überschriebenen Art, wenn auch diese, laut der B. in Syll., bedeutend im innern Bau abweicht, denn diese Abweichung, besonders in den Sporen und Asci, entspricht vollständig den anfänglichen Verhältnissen dieser Organismen bei meinem Pilze, und muss ich wohl annehmen, dass der Passerim'sche Pilz unreif war. Form und Grösse der Sporen hat die Art, so wie ich sie gefunden, ähnlich wie bei M. brunnea, M. eburnea, M. Cerletti und M. torulispora, nur dass bei diesen stets 5 Querwände in den Sporen bestehen; in den meisten andern Beziehungen sind aber diese sämmtlich in den Sporen verschieden.

Pleospora Cytisi Fckl.

Auf *berindeten Aesten von Genista tinct.:* Heisdorf. X. 03!

Perithecien gesellig, von der Epidermis bedeckt, mit dem fast unmerklichen Scheitel vorbrechend, niedergedrückt-kuglig, am entblössten Scheitel schwarz, nach unten braun bis schwarzbraun, 0,2—0,3 mm. Asci keulig oder cylindrisch-schmalkeulig, oben breit abgerundet, kurzgestielt, 160—170/18—24, 8 sporig, von zahlreichen, überragenden Paraphysen umgeben. Sporen alle schräg 1reihig oder oben einige $1^1/_2$- bis 2reihig oblong-elliptisch, beidendig schmal abgerundet, gerade oder gebogen oder ungleichseitig, meist mit 7 Querwänden, 1—2(—3) Längswänden, an der mittlern Querwand eingeschnürt, anfangs gelb, dann dunkelgelbbraun, 25—35/10—16.

Trotz mancher Abweichungen von der Beschreibung, wie sie Wint. p. 509 nach den Fuckel'schen Ex. gibt, kann mein Pilz doch nur die Fuckel'sche Art darstellen.

In Gesellschaft finden sich zahlreiche ganz bedeckte, mit dem Scheitel schwarz durchscheinende, unten aber blassgelbe, kuglige, kleine Pycniden, mit sichelförmig gekrümmten, beidendig zugespitzten, Oeltropfen und auch undeutliche Q.-S. enthaltenden, hyalinen Conidien von circa 40/2,5 μ, auf 15—30/3 μ messenden, mit Oeltropfen gefüllten, langkegelförmigen, hyalinen Sterigmen.

Diaporthe inaequalis Nke.

Auf *berindeten Aesten von Genista tinctoria:* Heisdorf. V. 03. Npp.

Stroma verschiedentlich geformt und ausgedehnt, in der innern Rinde nistend, die Holzoberfläche schwärzend. Perithecien einzeln oder dicht oder euvalsaartig bis zu 7 etc. Asci 90—95/13—14. Sporen 15—16/8.

Microthyrium Cytisi Fckl.

Auf *berindeten Aesten von Genista tinctoria:* Heisdorf. X. 03!

Cryptodiscus succineus (Sacc.) Schroet.

Auf *abgestorbenen Zweigen von Genista tinctoria:* Heisdorf. X. 03. Npp. und ! (Gesellig mit Diap. inaeq., Metasphaeria tinctoria, Pleospora Cytisi, Microthyrium Cytisi.)

Apothecien gesellig, anfangs eingesenkt, bei der Reife die bedeckende Rindensubstanz in mehrere spitze Lappen zerreissend und vortretend. Scheibe 0,4—0,8—1 mm, meist kreisrund (0,4—0,6 mm), seltener länglich oder elliptisch (0,8 bis 1/0,4—0,5), stumpf, feucht stark gewölbt, unberandet, wachsartig weich, blass- bis goldgelb, meist mit sehr feinen, aufrechten, farblosen, etwa 50 μ langen Härchen dicht besetzt, trocken halbgeschlossen, röthlichgelb- oder bernsteinbraun. Schläuche keulenförmig, seltener cylindrisch, kurz gestielt, oben abgerundet, seltener abgestutzt, durch Jod, besonders am Scheitel ziemlich deutlich getärbt, 95—145/13—17, 4-, 6-, meist 8sporig, von fadenförmigen, einfachen, selten oben etwas verästelten, schwach verdickten und verbogenen, etwas überragenden farblosen Paraphysen umgeben. Sporen in den keuligen Schläuchen u. zu 8, oben 2-, einige unten 1reihig oder unregelmässig gelagert, in den seltenern cyl. Schläuchen schief 1reihig, bei nur 4 oder 6 im Schlauche unregelmässig 1—1 $^1/_2$ reihig gelagert, länglich-ellipsoidisch oder spindel-, selten fast keulenförmig, auf einer Seite abgeflacht, beidendig stumpf, gerade oder schwach gekrümmt, anfangs einfach, später mit 1, 2, meist 3 dünnen Querwänden, an denselben

nicht eingeschnürt, hyalin, mit feinkörnigem Inhalt, 21 bis 33/7—9.

Das Exemplar vom Standort Bereldingen weicht in einigen Beziehungen ab: Farbe überhaupt etwas dunkler, feucht bräunlich- oder bernsteingelb, trocken braunschwärzlich; Schläuche alle keulenförmig und 8sporig, 80—95/13—16; Paraphysen unten und oben ästig verzweigt, oben kolbig — 6 μ verbreitert und bräunlich gefärbt; Sporen alle 2reihig gelagert, länglich-elliptisch, mitunter fast cylindrisch oder spindelförmig, stumpf, gerade, gebogen oder ungleichseitig, anfangs hyalin mit körnig-zelligem, bisweilen in 2 bis 3 bis 4 Gruppen vertheiltem Inhalt, bei voller Reife bräunlich und mit 1—3 dünnen, nicht eingeschnürten Querwänden, 18 bis 22/5—5,5 μ.

Polyporus (Physisporus) **Radula** Fries.*)

Auf *berindetem Alnus-Ast:* Heisdorf. X. 03.

Agaricus (Pleurotus) **geogenius** DeC.

Auf *feuchtem Waldboden:* Heisdorf. X. 03. Npp.

Agaricus (Mycena Q.) **flavipes** Fr.

Auf *morschem Baumstumpf:* Heisdorf-Wald. X. 03!

? Clavaria ? corrugata Karst.

In einer *Gypsbruch-Gallerie,* etwa 100 m vom Eingang, im Winkel zwischen Fussboden und Seitenwand auf der Erde oder auf faulendem Eichenstamm: Heisdorf. X. 03.

2 Exemplare, 4—5 cm hoch, fast durchsichtig, mit dünnem (an der Querwand knollig verdickten), von unten beginnend ästig verzweigtem Stamm; Aeste dünn, meist flach zusammengedrückt, nach oben etwas breiter, unregelmässig dichotom getheilt in, meist nach innen bogig eingekrümmte, scharf zugespitzte Aestchen, an der Oberfläche mit zahlreichen, meist längsgerichteten Runzeln. Sporen kuglig oder ellipsoidisch eiförmig, dickwandig, gelbbraun, 8—10/7—9 μ, mit 1 centralen Oeltropfen, mit farblosem, 6—20/4—5 μ messenden

*) Vergleiche Fussnote Seite 21.

Stiel, scheinbar öfters der Stiel aus dem Scheitel einer Spore entstehend und soweit weitläufig-kettenförmige Gebilde darstellend; eigentliche Basidien nicht gesehen.

Polyporus (Apodoporus) **marginatus** Fries.

Auf *todtem Eichenstamm* im Innern einer Gypsbruch-Gallerie: Heisdorf. X. 03.

Derminus (Crepidotus) **applanatus** (Pers.).

In *Gypsbruch-Gallerie*: Heisdorf. X. 03!

Helvella spec. ? crispa Fr.

Auf *ödem, grasigem Felde* (Drösch), am Waldrand: Heisdorf. X. 03!

2 Fr.-K., 4—6 cm. hoch, Hut circa 3—4 cm breit, 2—3 cm hoch, Stiel 3—4 cm hoch, 1—1 $^1/_2$ cm breit. Hut 3—4lappig, zum Theil über den Stiel herabhängend, vielfach gewundengebogen, oberhalb frisch grau oder weissgrau, trocken graugelb, unten frisch ocker- oder gelbbräunlich, oder russbraun, trocken graubrauner Stiel. Schläuche cylindrisch oben abgerundet, (?)—I., nach unten sehr lang stielartig verschmälert, circa 320 (p. sp. 140)/16—19, 8sporig. Paraphysen fädig, obenauf 6—7,5 μ kolbig verbreitert, ? farblos. Sporen oben im Schlauch unregelmässig einreihig, ellipsoidisch, stumpf, mit 1 grossen, centralen (runden oder etwas länglichen) Oeltropfen und daneben kleinerm Oeltr., 15—20/10—13.

Ciboria pygmaea (Fr.) Rehm.

In *Sandboden*, auf unbestimmbarem (kleinem) Substrat: Baumbusch. 11. X. 03. Npp.

Apothecien einzeln oder zu einigen beisammen, schüsselförmig bis flach oder etwas gewölbt; Scheibe feucht gelb (sandgelb), trocken röthlich-braun; ganz- und zartrandig; Aussenseite weissgelblich feinflaumig. Stiel eingesenkt, einem kleinen, unbestimmbaren Substrat entspringend, an einem Exemplar verzweigt und 3 Apothecien tragend, deren eines 3 mm breite Scheibe hat. 3—10 mm lang, 0,5—0,6 mm br., cylindrisch. Asci cyl.-schwach keulig, 50—75/5—6, 8sporig.

Sporen länglich, spindelförmig, stumpf, gerade, 5—7/2, 1 bis $1^1/_2$ reihig. Paraphysen fädig, 2 μ. Geh. pros. +I.

Ophiobolus spec. div. (vulg., tenell., porph., Cesat. cr.)

Auf *dürren Stengeln von Rumex crispus:* Baumbusch-Siebenbrunnen. X. 03!

Phialea egenula Rehm.

Auf *Stengeln von Rumex crispus*: Baumbusch-Siebenbrunnen. X. 03!

Metasphaeria complanata Sacc.

Auf *Stengeln von Rumex crispus:* Baumbusch-Siebenbrunnen. X. 03!

Leptosphaeria clivensis Sacc.

Auf *Stengeln von Rumex crispus:* Baumb.-Siebenbrunnen. X. 03!

Metasphaeria Origani Mouton.

Auf *dürren Stengeln von Rumex crispus:* Baumbusch-Siebenbrunnen. X. 03!

Didymosphaeria subconoidea Bomm. Rouss. Sacc.

Auf *berindeten Stengeln von Rumex crispus*: Baumbusch-Siebenbrunnen. X. 03!

Pleospora dura Niessl.

Auf *dürren Stengeln von Rumex crispus:* Baumbusch-Siebenbrunnen. 11. X. 03! u. Npp.

Perithecien gesellig-zerstreut, mitunter dicht stehend, der innern Rinde mit der Basis eingesenkt, von der Epidermis bedeckt, halbkuglig, seltener kuglig, mit kurz cylindrischer oder kegelförmiger, bisweilen durchbohrter, später oft auch mit einem Theil des Scheitels hervortretend, an der abgeflachten Basis mit gelbbraunen Hyphen schwarz, derbhäutig, nicht zusammenfallend, 0,2—0,4 mm breit. Asci verlängert keulig, seltener cylindrisch, oben abgerundet, nach unten stielartig verschmälert, 85—95—108/10—14, 8sporig, von

fädig septirten, oben bisweilen ästigen, bis 3 μ br., wenig überragenden Paraphysen umgeben. Sporen unregelmässig 2reihig, nach unten im Schlauche 1reihig, Asci alle 1reihig, keulig oder keulig-spindelförmig, beidendig stumpf, gerade oder gekrümmt, in der Regel mit sechs Querwänden (sehr selten nur fünf), an der dritten stark eingeschnürt, an den übrigen nicht oder wenig, oberer Theil kürzer und breiter, mit zwei Querwänden und dickerer dritter Zelle, unterer Theil verlängert verschmälert, mit 3 Querwänden, mit 1 L.-Wand in 1, 2 oder 3, meist mittlern Zellen, anfangs hyalin, dann honiggelb bis braungelb, mit gleichmässigem Inhalt, 24—30/7—9,5.

Das Exemplar entspricht ziemlich genau der Beschreibung bei Sacc. (Syll. II, p. 253, auf Melilotus, Echium, Galium, auch Rumex crispus nach Syll. Index univ. XIII.); es besteht nur der eine bedeutendere Unterschied der geringeren Zahl der Quersepta in den Sporen (nämlich constant 6 gegen 7—9 nach Sylloge), auch sind die Asci anders gestaltet und kleiner als bei dem Niessl'schen Pilze nach Syll., jedoch fast dieselben nach Berlese, der Grund dieser Unterschiede liegt vielleicht in nicht ganz erreichter Reife meines Exemplars.

Leptosphaeria modesta Awld.

Auf *Stengeln von Succisa prat.:* Baumb.-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Metasphaeria complanata Sacc.

Auf *Stengeln von Succisa prat.:* Baumb.-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Leptosphaeria agiloiensis C. et de Not.

Auf *Stengeln von Succisa prat.:* Baumb.-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Pyrenophora hispida Niessl.

Auf *Stengeln von Succisa prat.:* Baumb.-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Ad Nr. 797 (Ntr. II. 161). **Leptosph. plan. f. Succisae** Feltg.

Material gesammelt am 11. X. 03: Baumb.-Siebenbrunnen, nächst „schwarz Bich" — auf dürren *Stengeln von Succisa pratensis* — ergab bei der Untersuchung:

Perith. zerstreut, öfters zu einigen mehr oder weniger nahestehend, kuglig od. kuglig-niedergedr., lederartig, 0,25—0,3 mm br., anfangs eingesenkt, mit stumpf-papillen- oder kegelförm. Ostiolum, später auch mit dem Scheitel hervortretend, am allein vortretenden Ostiolum mit steifen, aber etwas verbogenen, gelb- bis schwarzbraunen, septirten, meist stumpfen Borsten besetzt, die meist später verschwinden; an der Basis mit abstehenden oder kriechenden, 80—150/3—4 μ grossen, braungelben Hyphen. Asci keulig, oben abgerundet, nach unten stielartig verjüngt, seltener cylindrisch-schwach keulig (200/12) oder oblong-sitzend (90/24), sehr verschieden gross, 95—120—150—200/12—14—19, 8sporig Sporen undeutlich 2—3reihig oder zusammengeballt (in den cyl. A. $1^1/_2$reihig), stab-spindelförmig, beidendig stumpf und etwas verschmälert, gerade, meist aber etwas gebogen, besonders am obern Ende, in der Regel mit 6 Querwänden, an der dritten stark eingeschnürt, an den übrigen nicht eingeschnürt, 3. Zelle rundlich und vorspringend (selten blos 3, 4 oder 5 Querwände und dann stärkere Einschnürung, an der 2. und 2. Zelle dicker), meist mit kleinzelligem Inhalt, seltener mit 1 grössern Oeltropfen in jeder Zelle, hellbräunlich gelb oder hellgelb grünlich, sehr verschieden lang: 48—54—60—70/5,5—8. Paraphysen fädig, unten septirt, mit bauchigen Gliedern (4—5 μ), nach oben allmälig schmäler (2 μ) bis meist spitz (1 μ) endend und mit Oeltropfen, überragend, farblos.

Die durchwegs vorhandene haarige Bekleidung der Perithecien spricht gegen die Zugehörigkeit zu Leptosph. planiuscula, welche ich für früheres gleichnamiges Material ohne Behaarung (Eischen. IX. 00 Npp.) annehmen zu sollen geglaubt hatte. Da nun auch, wie bei diesem letztern schon, die Sporenform mehr zu derjenigen bei L. modesta passt, ist anzunehmen, dass das jetzt vorliegende Material L. modesta Awld. darstellt, wobei aber hervorzuheben ist, dass die Charakteristik dieser letztern insoweit zu erweitern ist, als sowohl Asci wie Sporen in Form und Grösse und letztere auch in Zahl der Querwände über die gewöhnlich für diese Verhältnisse bei mod. angenommenen hinausgehen. Auch Berlese Icon. I. tab. LXXI fig. 4 zeichnet die Sporen 6 mal quers. bei einem Ex. auf Scabiosa columbaria; Schlauch- und Sporenmasse wie in meinen Ex. auf Scabiosa succisa, nämlich im mittlern die A. 140/17, die Sp. 50/7,5 sind sonstwo nicht vermerkt. Anhängsel an den Sporen bei dem frühern wie bei dem jetzt vorliegenden Material fehlen gänzlich.

Agaricus (Collybia) **ambustus** Fries.

Auf *Brandstelle*: Baumbusch-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Ochroporus perennis Schroet.

An *Wegerändern* im Walde: Baumb.-Siebenbrunnen. X. 03!

Ophiobolus vulgaris Sacc. var. **Gnaphalii** Sacc.

Auf *Stengeln von Gnaphalium silvat.*: Baumbusch-Siebenbrunnen. 11. X. 03 Npp.

Perithecien zerstreut, eingesenkt, nur mit cylindr., perith. langen Ostiol. hervorragend, kuglig, 0,2—0,3 mm breit und hoch.

Leptosphaeria culmorum Awld. (soc. L. epicalamia).

Auf *Halmen von Luzula alb.*: Baumb.-Siebenbr. X. 03!

Leptosphaeria epicalamia C. et de N.

Auf *Halmen von Luzula alb.:* Baumb.-Siebenbr. X. 03!

Stictis arundinacea Pers.

Auf *Stengeln und Blättern* (Blattsch.) von *Luzula albida:* Baumb.-Siebenbrunnen. X. 03!

(?) **Cyathicula coronata** De Not.

Auf *Stengeln von Heracleum sphondylium:* Baumbusch-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Zackenkranz fehlend oder wenig ausgeprägt. Kelch 0,3 bis 0,7 mm, farblos oder orangegelb, schüsselförmig oder flach; Stiel 0,2—0,35/0,2—0,25. Aussen und Stiel weiss flaumig; fleischig-wachsartig, von gelblichem, prosenchymat. Gewebe, mit lang- und schmalkolbig endenden Aussenfasern. Gesellig oder zerstreut. — Asci cyl.-schmalkeulig, —I. od. schw. +I., 70—87/5,5—8,8 sp. Sporen 2reihig, spindelförmig-stumpf, mit Querwänden, eingeschnürt, 4 Oeltropfen, hyalin, 10 bis 15/2,7—3,5.

(?) **Propolidium Mezerei** (Hassl. Propolis) Sacc.

Auf *berind. Ast von Daphne Mezereum:* Baumb.-Siebenbrunnen, nächst „schwarz Bich". 11. X. 03!

Apothecien gesellig genähert, anfangs flach- oder gewölbt-scheibenförmig, weiss, ganz von der Epidermis überzogen, dann längs- oder lappig-spaltig geöffnet, und Oberfläche sich färbend, hervorbrechend, von den Peridermlappen weit überragt, schüsselförmig, rundlich oder elliptisch, 1—1,5/0,75 mm; Scheibe schmutziggelb, etwas röthlich, zart berindet. — Steril!! — Einige Conidien cyl.-schwach elliptisch, beidendig verschmälert, gerade oder gebogen, mit Querwänden in der Mitte, hyalin, 30—35/5.

Mollisia rufula Sacc. f. **Luzulae** Feltg.

Auf *Halmen von Luzula albida*: Baumb.-Siebenbrunnen. 11. X. 03!

Apothecien gesellig, schüsselförmig, rundlich oder am Rande wellig verbogen; Scheibe graubraun, ganzrandig; trocken grauschwärzlich, stark eingerollt und verbogen; aussen schwarzbraun, 0,2—0,4 mm; braun parenchym. Asci keulig, oben etwas verschmälert. +I.; 47—58/6—8, 8sporig. Paraphysen fädig, oben bis 3 μ. Sporen schief, 1- bis 2reihig, länglich-spindelig, stumpf, gerade, hyalin, mit 4 Oeltropfen in der Reihe, 10—15/1,5—2,5 (? M. luzulina, ? M. adena, VIII. 350).

Belonioscypha vexata.

Auf *Halmen von Luzula albida*: Baumb.-Siebenbr. X. 03!

Patellaria proxima B. et Br.

Auf *entrind. Ast von Populus*: Pulvermühl II. 03!

Apothecien gesellig, auf grauen Flecken, hervorbrechend, oft zu einigen dicht zusammenstehend und durch gegenseitigen Druck kantig, rundlich, feucht flach oder etwas gewölbt. Scheibe feinkörnig rauh, schwarzbraun, kaum berandet, trocken schwarz wie die Aussenseite, etwas concav und berandet, 0,2—0,25 mm. Asci keulig, oben breit abgerundet, —I., gestielt, 6—8sporig, 80—118/10—14. Sporen 2reihig, länglich ellipt.-spindelf., seltener keulig, stumpf, gerade oder gekrümmt, 4zellig, nicht eingeschnürt, mit je 1 gr. Oeltr., hyalin, 18—22/5—6. Paraphysen oben ästig, verklebt, braun.

Patellaria proxima B. et Br.

Auf *entrindeten Aesten von Rhamnus frangula*: Pulvermühl. II. 03!

Apothecien wie oben, 0,3—1,3 mm, Scheibe flach bis gewölbt, feinkörnig rauh. — Gesellig mit Excipulacee: Scheibe gelb, aussen braungelb, 0,15—0,25 mm. — Conidien spindelförmig gerade (?), mit 3 Querwänden (?), nicht eingeschnürt, mit vielen Oeltropfen, hyalin, 27—33 / 5—6.

Propolis faginea Karst.

Auf *entrindetem Ast von Rhamnus frangula:* Pulvermühl. II. 03!

Cucurbitaria Rhamni Fries.

Auf *berindeten Aesten von Rhamnus frangula*: Pulvermühl. II. 03!

Lophiotrema duplex (Krst.) Sacc.

Auf *entrindeten Aesten von Rhamnus frangula*: Pulvermühl. II. 03!

Platystomum compressum Trev.

Auf *Holz von Rhamnus frangula*: Pulvermühl. II. 03!

Mollisia ? cinerea Krst. var. ? nigrescens Sacc.

Auf *entrindeten Aesten von Rhamnus frangula*: Pulvermühl. II. 03!

Apothecien gesellig, oft heerdenweise dicht zusammenstehend, flach aufsitzend, rundlich oder wellig stark verbogen; Scheibe fast graubraun oder röthlich gelbbraun, Rand eingebogen, abgerundet, fein gekerbt, wie die Aussenseite schwarzbraun, der ganze Pilz schwärzlich, 0,5—1,5 mm breit. Gehäuse parenchymatisch, braun, nach aussen feinfaserig prosenchymatisch, mit braunen, kolbigen Enden. Asci cylindr. schwach elliptisch oder spindelförmig, oben etwas verschmälert, gestielt, ? + I., 8 sporig, 45—54 / 5—6. Paraphysen fädig, gerade, kaum überragend, oben 2 μ. Sporen 2reihig, länglich, cylindrisch oder etwas keulig, stumpf, gerade oder gekrümmt, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, hyalin, 6—8 / 1,5—2.

Pleospora? herbarum Rbh.

Auf *Stengeln von Linaria Cymballaria:* Pulverm. II. 03!

Pleospora herbarum Rbh.

Auf *Stengeln von Campanula rapunculus:* Pulverm. II. 03!

Pleospora vulgaris Niessl.

Auf *Stengeln von Galeopsis tetrahit:* Pulverm. II. 03. Npp.

Cytospora Pini.

Auf *berindeten Aesten von Pin. silv.*: Pulvermühl. II. 03!

Fungi imperfecti diversi (macrophoma, Cytospora, etc.)

Auf *Corylus-Aesten*: Pulvermühl. II. 03!

Leptosphaeria spec. nov. **? Proliferae.** (L. Euphorb. nahe).

Auf *dürren Stengeln* (u. Hüllschuppen) von *Tunica prolifera*: Pulverm.-Höhe. 6. II. 03! — Garten Conrot: 20. II. 03!

Perithecien gesellig, an abgeblassten Stellen, ganz von der unveränderten Epidermis bedeckt, bräunlich oder braun durchscheinend, kuglig oder etwas niedergedrückt, mit unscheinbarer Papille, gelbbräunlich oder gelb- bis schwarzbraun, 0,1—0,15, selten schliesslich 0,3 mm breit und hervorgebrochen fast frei, mit aufgelösten Asci und in Keimung begriffenen grössern Sporen von 24—33 / 7—9 μ, weichhäutig. Asci keulig, ganz oben etwas verschmälert, kurz und dick gestielt, von fädigen, septirten Paraphysen umgeben, 8 sporig, 85 bis 95 / 16—18. Sporen ordnungslos zweireihig, ellipsoidisch-spindelförmig, beidendig stumpf, gerade oder etwas gebogen, mit 3 Querwänden, an denselben etwas eingeschnürt, meist mehr an der mittlern und 2. Zelle etwas dicker, gelblich, mit vielen kleineren, seltener einigen grösseren Oeltropfen, 22—28 / 8—8,5.

Gesellig finden sich zweierlei Conidienformen, beide mit ganz ähnlich beschaffenen, nur kleineren Perithecien von 0,05—0,1 mm, die eine mit geraden, stumpfspindelf. fast cylindrischen, dreimal querseptirten und leicht eingeschnürten, gelblichen, mit kleinen Oeltropfen gefüllten Conidien von 20—24 / 3—4 μ; die andere mit sichelförmig gekrümmten, 1zelligen, hyalinen Conidien von 22—30 / 2 μ.

Pleospora Dianthi De Not.

Auf *Stengeln und Hüllschuppen von Tunica prolifera*: Pulvermühl-Höhe. II. 03! (Gesellig in geringer Zahl mit der vorigen.)

Perithecien gesellig, eingesenkt-hervortretend, kuglig-niedergedrückt, mit genabeltem Scheitel, mit Basishyphen, häutig schwarz, 0,3 mm. Asci breitkeulig, seltener oblong-cylindrisch, 95—115/20—24, 8sporig, von fädigen Paraphysen umgeben. Sporen ordnungslos 2reihig, in den cylindrischen Asci einreihig, oblong, in der Mitte eingeschnürt, mit 7 Querwänden und 1 (unvollständigen) Längswand, gelblichbraun, 19—25/8—12, reif kastanienbraun, 27—33/14—15.

Bertia moriformis De Not.

Auf *faulenden Corylus-Aesten*: Pulvermühl-Anlagen Conrot. 20. II. 03!

Pleospora discors Ces. et De Not.

Auf *Blättern* (und Stengeln) von *Iris germanica*: Pulvermühl-Anlagen Conrot. 20. II. 03. Npp.

Microdiplodia? microsporella (Sacc.).

Auf *berindeten Aesten von Cerasus* (?Pirus): Pulvermühl-Anlagen Conrot. 30. II. 03. Npp.

Fenestella spec.

Auf *berindeten Aesten von ?Cerasus ?Pirus*: Pulvermühl-Anlagen Conrot. II. 03!

Perithecien in euvalsaartigen Gruppen, mit wenig entwickelter Stromasubstanz, mit kleinen Mündungen auf kaum oder nicht vorragender Scheibe. Asci cylindrisch-keulig, oben abgerundet, kurz und dick gestielt, 95—108/13—16, 8sporig. Sporen oben $1^1/_2$—2-, unten 1reihig, oblong-elliptisch, beidendig stumpf, gerade oder leicht gebogen, mit 5—7 Querwänden, an der mittlern eingeschnürt, obere Hälfte meist etwas grösser, mit je 1 Längswand in den Zellen, mit Ausnahme der Endzellen, gelbbraun, 20—24/8—10.

? Stagonospora spec.

Auf Ober- und Unterseite der *Blätter* und auf den *Blattscheiden von ? Gesleria caerulea* (? Carex): Pulvermühl-Anlagen Conrot. II. 03!

Perithecien zerstreut, ganz eingesenkt, mit dem concaven, angewachsenen Scheitel etwas hervorstehend, kuglig niedergedrückt, mit halbkugliger Basis, schwarz, 0,2—0,25 mm br. Sporen elliptisch-cylindrisch, beidendig etwas verjüngt, gerade, selten etwas ungleichseitig, mit mehreren, 1 reihig liegenden, grösseren Oeltropfen, mit einer Querwand in der Mitte, nicht eingeschnürt, selten mit noch 2 undeutlichen Querwänden, 37—50 / 8—10 μ, hyalin, selten etwas gelblich.

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *dürren Stengeln von Verbascum:* Pulvermühl-Anlagen Conrot. II. 03!

Perithecien ganz eingesenkt, kuglig abgeplattet, mit kleiner stumpfer Papille vorragend, 0,5—0,7 mm breit. Asci keulig oder cylindrisch-keulig, sehr kurz und dick gestielt, oben breit abgerundet, 8 sporig, 136—150 / 27, von fädigen Paraphysen umgeben. Sporen 2 reihig, meist etwas schief, in den cyl.-keuligen sich theilweise deckend, oblong-elliptisch, an den Enden stumpf abgerundet oder etwas verschmälert, mit 7 Querwänden, an der mittleren eingeschnürt, obere Hälfte etwas grösser, mit 1—3 Längsw., goldgelb, 27—33 / 10—12.

Valsa acclinis Fries.

Auf *dürren berindeten Aesten von Pirus Malus*: Pulvermühl-Anlagen Conrot. 20. II. 03. Npp.

Stromata gesellig-zerstreut, aus kreisrunder Basis stumpf- oder etwas verlängert-kegelförmig hervorbrechend, mit kurzen Hälsen und abgesetzt-kugligen, durchbohrenden, zu einer runden, circa 0,5 mm breiten, die Peridermränder überragenden, schwarzen Scheibe vereinigt. — Gesellig mit einer ganz ähnlich gebauten Cytospora-Spec. mit cylindrischen Conidien von 5—7 / 1 μ.

? ? ?

Auf *? Carex-Blatt:* Pulvermühl — Anlagen Conrot. II. 03!

Fr.-K. eingesenkt, mit dem Scheitel vorbrechend, kuglig-etwas niedergedrückt, schwarz, 0,2 mm breit. Asci keulig, oben stumpf-verschmälert, fast abgestutzt, nach unten allmälig stielartig verschmälert, mit körniger Masse gefüllt (unreif), 50—55 / 5—6, von fädigen, lanzettförmig zugespitzten, überragenden, 65—80 / 5—6 μ messenden Paraphysen umgeben.

Pleospora ? oblongata Niessl.

Auf *Stengeln von Tunica prolifera:* Pulvermühl-Anlagen Conrot. II. 03!

Perithecien gesellig, eingesenkt, mit Papille und Scheitel hervorbrechend, kuglig etwas niedergedrückt, mit verzweigten, knotigen, braunen Hyphen an der Basis, 0,25—0,3 mm breit. Asci keulig, oben breit abgerundet, fast sitzend. Sporen 2 reihig und sich theilweise deckend, oblong-cylindrisch oder elliptisch, beidendig abgerundet, gerade oder etwas gebogen, mit 5 Querwänden, an allen eingeschnürt, besonders an der 2. oder 3., mit einer durchgehenden Längswand oder Endzellen ohne solche, obere Hälfte bei den obl.-ellipt. etwas grösser, gelbbraun, 30—33 / 13—14.

Metasphaeria Libanotidis Feltg. spec. nov.

Beschrieben: Hefte 1901/1903. p. 177.

Naevia lutescens Rehm.

Auf *dürren Stengeln von Galeobdolon luteum*: Eicherwald. IV. 03!

Guignardia carpinea (Fr.).

Auf *Carpinus-Blättern:* Eicherwald. 26. IV. 03. Npp.

Pyronema armeniacum Feltg.

Auf faulendem *Schuhleder:* Eicherwald. IV. 03!

Metasphaeria spec.

Auf *Stengeln von Galium silvaticum:* Eicherbusch. IV. 03!

Perithecien zerstreut, ganz eingesenkt, mit kurzkegelförm. Papille vorragend, kuglig an der Basis abgeplattet, gelbbraun bis braun, 0,15—0,2 mm. Asci cyl.-schwach keulig, gestielt, 68—80/6—8, 8 sporig. Sporen $1^1/_2$—2 reihig, länglich-spindelig, etwas spitz, gerade oder leicht gebogen, mit 3 Querwänden oder 4 theilig, hyalin, 12—16/2 (nur im Schlauch gesehen! — der ganze Pilz unreif?)

Gesellig eine Conidienform: eingesenkte Perithecien, 0,1—0,15 mm. Sporen länglich, cylindrisch, gerade oder gebogen, 1 zellig, hyalin, mit 6 Oeltr., je 2 in den Ecken und in der Mitte, 10—12/2 μ.

Diplodia thujana Peck et C. f. Thujae or. Sacc.
= **Diplodia Thujae** Sacc. nec West.

Auf *Aestchen von Thuja orient.*: Eicherberg. IV. 03. Npp.

Perithecien dicht gesellig, eingesenkt-hervorbrechend, mit spitz kegelförmiger Papille, mit abgeflachter Basis, 0,3 bis 0,4 mm breit. Sporen ellipsoidisch-cylindrisch, 19—22/8—10 μ, nicht eingeschnürt, braun.

? Microthyrium spec.

Auf *Blättern von Luzula pilosa:* Eicherbusch. 26. IV. 03!

Perithecien gesellig-zerstreut, halbkuglig flach aufsitzend, mit Porus am Scheitel, schwarzbraun, aus strahlig angeordneten Reihen sehr schmaler, länglicher Zellen zusammengesetzt, 0,14—0,19 mm. Asci nicht gesehen (? elliptisch-keulig sehr lang und dünn gestielt, 33—40/10—13 p. spor.), mit zahlreichen fädigen Paraphysen. Sporen länglich, stumpf, gerade, 1 zellig mit 3—6 (zu 2 und 2) Oeltropfen, hyalin, 9—12/(1,5—)2—3 μ.

Pleospora vulgaris Niessl.

Auf *dürren Stengeln von Cerastium triviale:* Mühlenbach. IV. 03!

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *dürren Stengeln von Cerastium triviale:* Mühlenbach. IV. 03!

Pleospora vulgaris Niessl.

Auf *dürren Stengeln von Conium maculatum:* Bisserweg. IV. 03. Npp.

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *dürren Stengeln von Conium maculatum:* Bisserweg. IV. 03. Npp.

Auf *dürren Stengeln von Campanula trachelium:* Eicherwald. IV. 03!

Diaporthe detrusa Fckl. und
Phoma detrusa Sacc.

Auf *dürren Aesten von Mahonia repens:* Kockelscheuer. V. 03!

Tapesia Rosae Fckl.

Auf *Aesten von Rosa rugosa:* Kockelscheuer. V. 03. Npp.

Diaporthe incarcerata (B. et Br.) oder
Gnomonia rostellata (Fr.)

Auf *Aesten von Rosa rugosa*; Kockelscheuer. V. 03. Npp. (Steril!)

Microthyrium (? microscop. ad. ? Pinastri).

Auf *Nadeln von Pinus Strobus*: Kockelscheuer. V. 03!

Perithecien gesellig oder zerstreut, oberflächlich, $^1/_2$ kuglig abgeplattet, schwarzbraun, 0,08—0,12 mm breit, aus strahlig von der centralen Oeffnung aus angeordneten Reihen rundlicher oder viereckiger, hellbrauner Zellen gebildet, mit fransigem hellern Rande. Asci elliptisch-spindelförmig oder elliptisch-lanzettlich, gebogen, sitzend, nach oben stark verschmälert-abgerundet, 8 sporig, 20—27/6—8, ohne Paraphysen, büschelig verbunden. Sporen unregelmässig 2 reihig, länglich oder elliptisch, stumpf, oft ungleichseitig, hyalin, 1 zellig, mit 2, 3, meist 4 Oeltropfen, 8—9/2—3 μ.

Mollisia ? caesia.

Auf *entrindetem Fagus-Ast:* Kockelscheuer. V. 03!

Apothecien gesellig, frei aufsitzend, schüsselförmig, mit eingebogenem, dickerem Rande; aussen braun, gegen den

Rand heller und weissflaumig, Scheibe feucht grauweiss oder blassgrau, trocken schwärzlich oder schwarz, 0,2—0,7 mm breit. Asci gestreckt-keulig, oben etwas verschmälert, +I., kurzgestielt, 50—64/5—7, 8 sporig. Sporen 2 reihig, länglich-schwach elliptisch oder fast cylindrisch, gerade oder gebogen, 1 zellig mit 2 terminal liegenden Oeltropfen, 10—14/2. Paraphysen fädig, wenig überragend, oben etwas verbreitert, mit Oeltröpfchen.

Platystomum compressum Trev.

Auf *entrindeten Aesten von Ilex Aquifolium*: Kockelsch. 3. V. 03. Npp.

Patellaria ? proxima Berk et Br.

Auf *entrindeten Aesten von Ilex Aquifolium:* Kockelsch. 3. V. 03. Npp.

Physalospora gregaria Sacc. f. **Taxi** Feltg. f. nov.

Auf *Zweigspitzen von Taxus baccata:* Kockelscheuer. 3. V. 03!

Perithecien gesellig, ziemlich gleichmässig zerstreut, von der unverfärbten, dünnen Epidermis bedeckt und durch dieselbe schwarz durchscheinend, sie später meist in Längsspalt, seltener lappig durchreissend, aber nicht vortretend, kuglig mit sehr kleiner Papille, schwarzbraun, matt, sehr feinkörnig rauh, inwendig weiss, 0,15—0,2 mm breit. Asci keulig, seltener cylindrisch gestreckt-keulig, oben breit abgerundet, sehr kurz gestielt, dickwandig, 8 sporig, 70—110/15—20, von fädigen Paraphysen umgeben. Sporen 2 reihig, in den längern (110/15) cyl.-keulig. Schläuche 1 $^1/_2$reihig, ellipsoidisch oder oblong-eiförmig, 1 zellig, hyalin, mit körnigem oder tropfenförmigem Inhalt, 15—22/7—10.

Die forma differirt von der typischen Form (auf diversen Baumarten in Norditalien, Frankreich, Sibirien, Südamerika. — Syll. I. 435) durch mehr zerstreuten (nicht heerdenweisen) Wuchs und durch später blossgelegten Scheitel der Perithecien, ausserdem durch kürzere, bisweilen etwas breitere, mehr eiförmige Sporen, gleicht überhaupt sehr der var. foliorum Sacc. auf Blättern von Taxus baccata.

Coryne sarcoides u. **Tremella sarc.**

Auf *gehauenem, berind. Eichenstamm*: Baumbusch. XI. 03!

Metasphaeria (vulg. Fn.) — **? Zignoella.**

Auf *berindetem Ast von Syringa vulg.:* Mersch-Bahnhof. V. 03!

Perithecien einzeln oder zu einigen, manchmal längsgereiht, dicht genähert, eingesenkt-hervorbrechend, die längsgereihten in Längsspalt der Epidermis, kuglig-niedergedrückt, mit kaum merklicher Papille, aussen feinkörnig rauh, schwarzbraun, 0,4—0,6 mm breit. Asci gestreckt-keulig, oben wenig, unten stielartig verschmälert, 8 sporig, 130—170 / 10—14, von fädigen, schlanken Paraphysen umgeben. Sporen unregelmässig 1 $^1/_2$—2 reihig, spindelförmig, beidendig abgerundet, gerade, mit Querwänden in der Mitte und an derselben stark eingeschnürt, mit 2 grossen Oeltropfen in jeder Hälfte, zwischen beiden die Wand etwas eingezogen, mit oder ohne undeutlichen Querwand, 2. oder 2. und 3. Zelle grösser, hyalin, 21—27 / 4—5,5.

Phacidium repandum (A. S.) Fries.

Auf *dürren Stengeln von Galium silvaticum*: Binzert-Angelsberg, Wald an der Landstrasse. 14. V. 03!

Ganz übereinstimmend mit der Beschreibung bei den Autoren, oft bei stark genäherten Apothecien, die Epidermis mithin gleichmässig geschwärzt. Apothecien 0,5—1,2 mm breit. Asci 50—64 / 7—8; Sporen keulenf., 10—12 / 2,5—3 μ.

Durella compressa Tul.

Auf *entrindeten dürren Spähnen von Fagus:* Rollingen-Bullertwald. V. 03!

Apothecien 0,15—0,2 mm. Asci 65—80 / 10—13, Sporen 19—22 / 5,5—6,5. P. Conidien abschnürend.

Didymosphaeria lignicola Feltg. (H. 271, Ntr. II. 173).

Auf *entrindeten Aesten von Populus canad.*: Mersch-Felser Strasse. V. 03!

Apothecien zerstreut oder gesellig, an abgeblassten Stellen — mit schmalem Clypeus — sonst ganz übereinstimmend.

Lophiostoma quadrinucleatum Karst.

Auf *entrindetem Ast von Populus canad.:* Mersch-Felser Strasse „Binzert". 14. V. 03!

Perithecien gesellig-zerstreut, auf weithin tiefschwarz gefärbten Stellen, 0,3—0,5 mm. — ganz übereinstimmend mit Beschreibung der Autoren. — Gesellig mit Didymosphaeria lignicola Feltg.

Propolideum atrovirens (Fries) Rehm.

Auf *faulendem Fagusholz*: Rollingen —Wald Bullert. V. 03!

Apothecien gesellig, an schwärzlichgrünen Stellen hervorbrechend, Scheibe rundlich oder elliptisch, graubräunlich, am zarten, bräunlichen Rande vom körnigen, schwarzen Substratrand eng umgeben, flach ausgebreitet, 0,5—1 / 0,5 mm. Asci keulig, oben abgerundet und etwas verjüngt, unten stielartig verjüngt, 60—75 / 12—15, 8sporig, von fädigen, oben verästelten und dunkler gefärbten, epitheciumbildenden Paraphysen umgeben. Sporen 2reihig, cylindrisch, an den Enden etwas verschmälert und abgerundet, gerade, seltener etwas gebogen, mit 3 Querwänden, an denselben nicht eingeschnürt, hyalin, 15—18 / 5—6.

Stereum crispum.

Auf *Baumstumpf*: Luxbg.-Stadtpark. XII. 03!

Ophiobolus erythrosporus Winter.

Auf *Stengeln von Reseda luteola:* Oberpetruss. VIII. 03!

Venturia Genistae Winter. **? Eriosphaeria.**

Auf *entrindeten Aesten von Sarothamnus scop.:* Baumbusch. V. 03!

Perithecien vereinzelt, meist aber zu mehreren rasenweise und mit der Basis verwachsen, frei aufsitzend, kuglig-niedergedrückt, mit der abgeflachten Basis auf- oder eingewachsen, mit stumpfkegelförmiger oder cylindrischer, $^1/_2$perith. langer

Mündung, an der Basis oder auch höher hinauf mit einzeln oder büschelig stehenden, geraden, ziemlich gleichdicken, stumpfen, schwarzen Borsten von 25—50 / 2—4 μ besetzt, schwarz oder braunschwarz, 0,3—0,5 mm breit, von parenchymatischem, dunkelgelb- (bis grünlich-)braunem Gewebe. Asci gestreckt-keulig, meist unten cylindrisch, ganz oben keulig erweitert und am Scheitel plötzlich etwas verschmälert, gestielt, 8 sporig, 80—100 / 8—10, von fädigen, oben etwas verästelten, weit überragenden Paraphysen umgeben. Sporen oben $1^1/_2$- bis 2 reihig, unten 1 reihig gelagert, oblong eiförmig, beidendig abgerundet oder etwas stumpf verschmälert, 2 zellig, an der Querwand eingeschnürt, oberer Theil länger und breiter, gerade oder häufiger etwas gebogen oder ungleichseitig, farblos bis blassgelb-grünlich, ohne oder mit einzelnen kleinen Oeltropfen, 14—16 / 4—5,5 μ.

Gesellig mit einer (oft stark oder an einzelnen Aesten ausschliesslich vertretenen) Conidienform von fast derselben Gestalt, meist jedoch mehr abgeplattet und undeutlich bemündet und mit der Basis eingesenkt, mit Borsten. Conidien, wie die Schlauchsporen beschaffen, 2-, häufiger 4 zellig, 14—23 / 5—7, auf cylindrischen, farblosen Sterigmen.

Rosellinia sordaria Rehm, var. **microtricha** Feltg.
(= ? Rosellinia velutina Fuckel).

Auf *entrindeten Sarothamnus-Aesten:* Baumbusch. V. 03!

Perithecien einzeln, mehr oder weniger genähert, oft in rasenförmigen Gruppen von verschiedener Gestalt und Grösse, dicht zusammengedrängt, frei aufsitzend, kuglig, mit sehr kleiner Papille, schwarz, glatt, mit steifen, braunen, sehr kurzen (20—30 μ langen) Borsten besetzt, 0,15—0,2 mm breit. Asci cylindrisch, gestielt, 70—80 / 8—9, 8 sporig, mit Paraphysen. Sporen unordentlich oder schief 1 reihig, ellipsoidisch bis fast rundlich, 1 zellig, dunkelbraun, ohne oder mit undeutlichen Oeltropfen, 8—10 / 5—7.

Platystomum compressum Trev.

Auf *entrind. Aesten von Sarothamnus*: Baumbusch. V. 03!

(Sporen 4—6 zellig, die 2 mittlern grösser und jede mit einer Längswand, die Endzellen oft etwas heller, 18—23 / 7 bis 10, in cylindr. Schläuchen von 108—120 / 9—11.)

Cenangium Sarothamni Fckl.

Auf *entrind. Aesten von Sarothamnus:* Baumbusch. V. 03!

Apothecien weitläufig zerstreut, meist klein, 0,25—0,5 mm breit, im übrigen der Beschreibung bei den Autoren entsprechend.

Tapesia melaleucoides Rehm.

Auf *faulendem Pinus-Spahn:* Baumbusch. V. 03!

(Apothecien rundlich bis etwas wenig ausgebreitet.)

Dasyscypha calyciformis (Willd) Rehm.

Auf *berindeten Aesten von Abies alba:* Baumbusch. V. 03!

? Myxomycet.

Auf *Getreidehalm*: Baumbusch. V. 03!

Fr.-K. gesellig-zerstreut, gestielt, kelch-krugförmig (am Scheitel eingesunken), Kopf 0,5 / 0,4 mm, Stiel 0,6—0,7 / 0,15 mm. Aussen grau- oder graubraun-flaumig (-haarig, Haare hellbraun, 60—95 / 4—5 μ), Oberfläche grau- oder gelbbraun, Vertiefung (? Scheibe) schwarz, Gewebe (? prosenchymatisch) gelbbraun, von amorpher Structur. Sporen ellipsoidisch oder citronenförmig (beidendig mit Spitzchen), seitlich oder einseitig abgeflacht, braun, 10—12 / 6—7 μ.

Cryptadiscus foveolaris Rehm.

Auf *cariösem Buchenholz*: Baumbusch. V. 03!

Apothecien eingesenkt-hervorbrechend, krug- bis scheibenförmig, nur mit der Scheibe frei, 0,3—0,6 mm. Scheibe gelb bis orangegelb. Asci gestreckt-keulig oder keulig-spindelförmig, —I., 40—60 / 5—6 μ, von nicht oder kaum überragenden, oben keulig oder fast kopfig auf 1,5—3 μ verbreiterten, hyalinen Paraphysen umgeben. Sporen $1^1/_2$—2 reihig, spindelförmig, etwas stumpf, gerade, 1 zellig mit 4 Oeltropfen oder 2 zellig hyalin, 7—10 / 2—3 μ.

Belonium biatorinum Rehm.

Auf *berindeten Aesten von Larix:* Clausen — Bergabhang. IV. 03!

Patellaria proxima Berk et Broome.
(? Durella compressa Tul., weil prosenchymatisch.)

Auf *entrindetem Ast von Fraxinus:* Clausen. IV. 03!

Apothecien hervorbrechend bis frei, schüsselförmig mit zackigem Rande, trocken ziemlich eingerollt, schwarz, 0,2 bis 0,6 mm. Asci 95—120 / 13—15, keulig; Paraphysen oben gabelig überragend, fast nicht gefärbt. Sporen oben 2-, unten 1 reihig, elliptisch-spindelförmig, mit 4 Oeltropfen (? 4 zellig), 16—19 / 5—6 μ.

Hendersonia piriformis Otth. und
? Massaria loricata.

Auf *berindeten Fagusästen:* Clausen — Bergabhang. IV. 03!

Camarosporium Robiniae Sacc.

Auf *Aestchen von Robinia Pseud-Ac.:* Clausen. IV. 03!

Protostegia spec.

Auf *dürren Stengeln von Campanula rotundifolia:* Clausen. IV. 03!

Apothecien gesellig, flach tellerförmig aus der Cuticula hervorbrechend, sehr dünn, farblos bis gelbröthlich, 0,2 / 0,1 bis 0,15 mm. Sporen sichelförmig, spitz, hyalin, 27—36/0,8 bis 1,5 μ.

Dinemosporium graminum Léveillé.

Auf *Halmen von Carex hirta:* Clausen. IV. 03. Npp.

Pleospora microspora Niessl.

Auf *Blättern und Stengeln von Luzula alb.:* Reckenthal. IV. 03!

Stagonospora spec.

Auf *berindeten Pinus-Aesten*: Reckenthal. IV. 03!
(46—50 / 7—8 — 4 zellig.)

Diplodia Padi Brun.

Reckenthal. IV. 03!

Diplodia salicina Lév.
Reckenthal. IV. 03! *(Sal. fragilis.)*

Prosthenium stellare Riess.
Auf *berindeten Aesten von Alnus glutinosa:* Reckenthal. IV. 03. Npp.

Gnomonia vulgaris C. et de N.
Auf *Corylusblatt:* Beggen. III. 03!

Pleospora herbarum Rabh.
Auf *Blättern von Cytisus Laburnum*: Beggen-Park. III. 03!

Rosellinia pulveracea Fckl.
Auf *entrindeten Fagus-Aesten:* Beggen-Wald. III. 03!

Sordaria fimicola C. et De Not.
Auf *Hasenkoth*: Beggen-Wald. III. 03!

Hendersonia piriformis Otth. u.
Massaria loricata Fckl.
Auf *berindeten Fagus-Aesten*: Beggen-Wald. III. 03!

Caryospora spec.
Auf *faulendem, nackten (? Populus-) Spahn*: Beggen im Felde. III. 03!

Perithecien gesellig oder heerdenweise, frei, mit der Basis an- oder etwas eingewachsen, kuglig oder kuglig-stumpf kegelförmig, gerade oder etwas schief aufsitzend, mit weitem, runden Porus, glatt, schwarz, 0,2—0,4 mm breit. Asci keulig oder cylindrisch, oben breit abgerundet, kurz und dick gestielt, 2 sporig (nur 1 mit 3 Sporen gesehen), von fädigen, überragenden und oben etwas gabelig getheilten hyalinen Paraphysen umgeben. Asci 108—136 / 33—37 μ. Sporen einreihig (aufrecht, bei 3 etwas schief), breit elliptisch, meist an den Enden breit abgerundet, seltener hier mit hyaliner, häutiger Kappe oder auch etwas verschmälert und mit hyaliner Kappe, diese etwas gekrümmt, die andern gerade, mit Querwand in der Mitte und ziemlich tief eingeschnürt, beide Zellen

fast kuglig, seltener die untere etwas länger, mit je 1 sehr grossen Kern, dunkelbraun, bisweilen mit eng anliegender Schleimhülle (durch deren Abstand am Septum sichtbar), 42—58 / 28—32.

Hyphomycet.

Auf *Fagus-Spahn*: Beggen. III. 03!

Dinemosporium hispidulum (Schrad.) Sacc.

Auf *faulendem Quercus-Spahn*: Beggen (im Felde). III. 03!

Coniothyrium Populi Oudem.

Auf *nacktem Holz von Populus dilatata*: Beggen. III. 03!

Sporen 6—9 / 2—3 μ, bräunlich, elliptisch, ungleichseitig.

? Dasyscypha fusco-umbrina (Fckl.) Sacc.

? Trichob. ? Tapesia.

Auf *entrind. Ast von Populus dilatata*: Beggen. III. 03!

Apothecien gesellig, einem ausgedehnten, compacten, aber dünnen Teppich aus braunen, sept. und verästelten Hyphen aufsitzend, rundlich oder etwas verbogen schüsselförmig; Scheibe grau oder graubräunlich, eingebogen und grauweisslich berandet, aussen hell- bis dunkeler braun, feinkörnig rauh, gegen den Rand weissflaumig von zarten, einfachen, nicht septirten, hyalinen Härchen von 75—100/2—3 μ; nach unten mit langen, strahlig hinlaufenden, an der Basis braunen, sonst farblosen, 3 μ breiten Hyphen besetzt. Gehäuse feinfaserig-bräunlich prosenchymatisch, an der Oberfläche grosszellig parenchymatisch braun, mit kolbigen, 27 / 15 μ grossen, vorspringenden Aussenzellen. Asci cylindrisch-keulig oder -spindelförmig, 55—70 / 5—6, +I., 4—8 sporig. Sporen $1^1/_2$—2 reihig, länglich-schwach spindelförmig, mit 2, meist 4, einreihig liegenden Oeltropfen (je 2 nach der Ecke hin), hyalin, 10—12 / 1,5—2 μ.

Corticium caeruleum Fries.

Auf *entrindetem Fagus-Ast*: Beggen. IV. 03!

Gnomonia spec.

Auf *Corylus-Blättern*: Beggen. IV. 03!

Agaricus (Collybia) **velutipes** Curtis.

Auf *Stamm von Acer Negundo*: Lux.-Stadtpark. 16. I. 04!

Lentinus stypticus (Fr.) Schroeter.

Auf *berindetem faul. Quercusast*: Neudorf. III. 03!

Massarina ? eburnea Sacc.

Auf *berind. Ast von Populus tremula*: Böwingen.

Perithecien gesellig, sehr dicht stehend, von der kaum etwas vorgewölbten Epidermis ganz bedeckt, rundlich linsenförmig abgeplattet, mit sehr kleiner Papille kaum vorragend, braun, aus gelbbraunem Prosenchym gebildet, mit weissgrauem Kern, 0,3—0,5 mm breit, 0,15 mm dick. Asci keulig oder cylindrisch-keulig, oben breit abgerundet, kurz gestielt, von fädigen, verästelten Paraphysen umgeben, 8 sporig, 150 bis 180 / 18—22. Sporen 2reihig, unten einige 1reihig, elliptisch-spindelförmig, beidendig stumpf, gerade oder schwach gebogen, mit 3 Querwänden und kaum eingeschnürt, mit je 1 grossen Oeltropfen in den Zellen, hyalin, mit Schleimhof, 38—42 / 7—9 μ, ohne Mucus (= 2,3 μ). (Cfr. Mass. eb. auf Salix: Pilzflora I u. Nachtr. II.)

Pleospora Clematidis Fckl. f. **Sarothamni** Feltg. **? Cucurbitaria.**

Auf *berind. Sarothamnus-Aestchen*: Sandweiler. IV. 03!

Perithecien dicht gesellig, oft in Längsreihen, aber einzeln stehend, eingesenkt-hervorbrechend. Asci bald breitkeulig, 108 / 27, bald cylindrisch oder cyl.-keulig. Sporen 2 reihig, sich theilweise deckend, resp. 1 reihig, ellipt. spindelförmig, mit 3—5 Querwänden und eingeschnürt, mit 1—2 oder seltener 3 Längswänden in toto; seltener mit 7 Querwänden und noch je 2—3 Längswänden (27 / 14).

Rosellinia pulveracea Fuckel.

Auf *entrindeten Faguswurzeln*: Sandweiler. IV. 03!

Rosellinia ligniaria Fckl.

Auf *entrindetem Fagusast:* Sandweiler. IV. 03!

Rosellinia sordaria Rehm., var. **microtricha** Feltg.

Auf *faulendem Quercusholz:* Sandweiler-Busch. IV. 03!

Perithecien einzeln oder in Räschen, 0,1—0,12; Borsten 20—40 μ lang; Asci 55—60/5; Sporen 7—9/4—5 μ.

? Durella ? Patellaria.

Auf *entrindeten Aesten von Fagus silv.*: Sandweiler. IV. 03!

Apothecien auf abgeblassten Stellen gesellig, anfangs kuglig eingesenkt, dann hervorbrechend, flach gewölbt, zuletzt am Scheitel etwas scheibenförmig eingesunken, braungelblich oder -grünlich, trocken braun, 0,2—0,3 mm breit (? ob gallertig). — Asci keulig, oben breit abgerundet, nach unten stielartig verschmälert und abgerundet, 50—60/13—15, 8sporig. Paraphysen fädig, oben verästelt. ? epith. grünlich- oder bräunlichgelb. Sporen fast 3 reihig, spindelförmig, stumpf oder etwas zugespitzt, gerade, mit 3 Querwänden und anfangs hyalin, nicht eingeschnürt, dann grünlich-gelblich und an den Querwänden eingeschnürt, 15—19/3—3,5 μ.

Massarina Alni (Otth.) Sacc. **(Epiphegia A.** Otth.)

Auf *entrind. Ast von Alnus glut.:* Sandweiler. IV. 03!

Perithecien gesellig zerstreut, mit der Basis dem Holze eingesenkt, kuglig-niedergedrückt, mit sehr kleiner oder kurzkegelförmiger Papille, schwarz, 0,2—0,3 mm breit. — Asci keulig, kurz gestielt, oben breit abgerundet oder stumpf verschmälert, 80—95/8—10, 8sporig. Sporen 2reihig, länglich schwach spindelförmig, beidendig abgerundet, gerade oder gekrümmt, mit 3 Querwänden, nicht eingeschnürt, mit 1 grossen Oeltropfen in jeder Zelle, 17—23/5 μ.

Massarina ? eburnea Sacc.

Auf *berindeten Zweigspitzen von Alnus glut.:* Sandweiler. IV. 03! An derselben Stelle gesammelt wie das vorige Material.

Perithecien dicht gesellig, von der wenig vorgewölbten und etwas abgeblassten Epidermis ganz bedeckt, linsenförmig abgeplattet, mit kaum merklicher Papille die Epidermis durchbohrend, blassbraun, 0,5—0,8 mm breit. Asci keulig oder cylindrisch schwach keulig, oben abgerundet, kurz und dick gestielt, 8sporig, von fädigen Paraphysen umgeben, 130 bis 180 / 16—22. Sporen 2-, fast 3reihig, unten einige 1reihig, oder (in den cyl. Asci) fast alle 1reihig, elliptisch-spindelförmig, beidendig stumpf, selbst breitstumpf, gerade oder gekrümmt, mit 3 Querwänden, an allen eingeschnürt, mit je 1 grossen Oeltropfen in den Zellen, hyalin, mit Schleimhülle, wenigstens anfangs, 28—33 / 8—10.

(Cfr. M. eb. auf Salix und — Seite 64 — auf Populus.)

Trematosphaeria fissa (Fckl.) Winter.

Auf *cariösem Fagus-Holz*: Sandweiler. IV. 03!

Perithecien gesellig, zur Hälfte eingesenkt, kuglig, mit stumpfer Papille oder grossem Porus, schwarz, 0,3—0,5 mm. Asci schmalkeulig-cylindrisch, oben stumpf verschmälert, 100 bis 110 / 13 (oben), 2sporig. Sporen oben $1\,^1/_2$—2-, unten 1reihig, spindelförmig stumpf, gerade oder gebogen, anfangs 2-, dann 4zellig, in der Mitte eingeschnürt, hellbraun, mit 4 Oeltropfen, 24—27 / 7—8 µ. (Soc. Zignoella spec.)

Leptospora ovina Fuckel.

Auf *faulem Holz eines Buchenstumpfes*: Sandweiler. IV. 03!

Perithecien gesellig-gehäuft, mit der Basis eingewachsen, kuglig, am eingewachsenen Theil schwarz, kahl, am freien Theil von dichtem weissen Filz umgeben, aus dem blos die kleine, schwarze Papille vorragt, 0,2—0,3 mm breit. Asci cylindrisch schwach keulig, oben breit abgerundet, kurz gestielt, 180—200 / 12—16, 8sporig. Sporen unregelmässig 2-reihig, cylindrisch, am untern Ende meist knieförmig bis fast rechtwinkelig gebogen, selten gerade auslaufend, bisweilen am obern Ende etwas kuglig verbreitert, hyalin, mit körniger oder kleinzelliger Masse, 1zellig, 45—50 / 5—6.

(Die Sporen haben die Form der Lasiosphaeria-Sporen, sind aber 1zellig. Beide Gattungen gehen häufig ineinander über.)

Polyporus brumalis Pers. u. var. **vernalis.**

Auf *Fagusstümpfen:* Sandweiler. IV. 03!

Dasyscypha spec.

Auf *faulem Holz eines Fagusstumpfes*: Sandweiler. IV. 03!

Apothecien gesellig, auch heerdenweise gehäuft, schüsselförmig, gestielt; Scheibe blassgelblich, 0,5—1 mm breit, zart und meist wellig-verbogen berandet; aussen blass, weissschuppig-haarig; Stiel blass, kahl, 0,5 / 0,2 mm; Haare gerade hyalin, feinkörnig rauh, ? nicht septirt, nach oben allmälig verbreitert, 120—150 / 5—6. Asci cylindrisch-spindelförmig, am Scheitel +I., 55—60 / 4—5, 8sporig, von fädigen, kaum überragenden, oben etwas verbreiterten Paraphysen umgeben. Sporen $1\,^1/_2$—2reihig, länglich schwach spindelförmig, meist gerade, 1zellig, farblos, ohne oder mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, 5—7 / 1—$1\,^1/_2$ μ.

Platystomum compressum Trev.

Auf *entrindeten dünnen Aestchen von Sarothamnus scoparius*: Grünewald-Kièm. IV. 03! — Gesellig mit

Coniothyrium Sarothamni Sacc.: Kièm.

Pleospora discors Ces. et De Not.

Auf *Blättern und Stengeln von Iris germanica:* Neudorf. IV. 03!

Phialea ? Urticae Sacc.

Auf *dürren Stengeln von Melandrium silv.* (Galeops. tetrah.): Grünewald-Neudorf. IV. 03! (Unreif — sehr zahlreich.)

Mollisia cinerea Krst. var. **nigrescens** Feltg.

Auf *faulem Fagus-Spahn:* Grünewald-Neudorf. IV. 03!

Ophiobolus spec. ? clavisporus.

Auf *Stengeln von Verbascum thapsiforme:* Grünewald-Kièm. IV. 03!

Puccinia Poarum Nielsen.

Auf *Poa spec.:* Grünewald-Kièm. IV. 03!

Phacidium lacerum Fries.

Auf *Pinus-Nadeln*: Baumbusch-Siebenbrunnen. 27. III. 03!

(Genau wie Schr. u. Rehm beschreiben.)

Gesellig mit der folgenden

Dasyscypha solfatera (Cke. et Phill.) Sacc.

Auf *Pinus-Nadeln:* Baumbusch-Siebenbr. III. 03!

(Wie bei Schrœt. u. Rehm beschrieben, nur sind Asci und Sporen nicht ganz reif, auch fehlen an den Hyphen die rothbraunen Harzklümpchen.)

Pyrenopezizza calvescens Sacc.

Auf *Stengeln von (?) Lampsana c.*: Baumbusch-Siebenbr. 27. III. 03!

Venturia ditricha Karsten.

Auf *unters. dürren Blättern von Betula*: Baumbusch-Siebenbrunnen. 27. III. 03!

(Cfr. V. betulina mouton. Syll. X. 1036.)

Sporormia intermedia Awld.

Auf *Rehkoth*: Baumbusch-Siebenbrunnen. 27. III. 03!

Tapesia prunicola.

Auf *berindeten Aesten von Prunus spin.:* Baumb.-Siebenbrunnen. III. 03!

Valsa tenella H. Fabre. (Euv. monost.)

Auf *berindeten Aesten von Calluna vulg.:* Baumb.-Siebenbrunnen. III. 03!

(Abweichend von H. F. und meinen früheren Exemplaren durch vorhandenes Stroma: braune bis schwarzbraune glatte Kruste aussen, erweichte, gebräunte Rindensubstanz zwischen den Perithecien; durch mehr cylindrische Asci etc.)

Plowrightia Philadelphi (Karst.: Dothitella).

Auf *berindeten Aesten von Philadelphus coronarius*: Papierberg. III. 03!

(Gesellig mit Camarosporium ? macrosp.)

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *Stengeln von Gnaphalium silv., Anthrisc. silv.*, etc.: Baumbusch-Siebenbrunnen!

Melampsora betulina Tulasne.

Auf *Betulablatt:* Baumbusch-Siebenbrunnen. III. 03!

Puccinia obscura Schrœt.

Auf *Stengeln und Blättern von Luzula albida*: Baumb.-Siebenbrunnen. 27. III. 03!

(Teleutosporen- auch etw. Uredosporenform.)

Fusicoccum guttulatum Sacc. et Bomm.

Auf *berindeten Fagus-Aesten*: Baumbusch-Siebenbrunnen. 27. III. 03!

Dinemasporium hispidulum Sacc.

Auf *Aesten von Philadelphus coronarius:* Papierberg. 27. III. 03!

Phoma spec.

Auf *dürren Zweigspitzen von Philadelphus coronarius*: Papierberg. 27. III. 03!

(Nicht identisch mit den bei Ollescher beschriebenen Arten.)

Gnomonia setacea (? Guignardia).

Auf *Carpinusblättern*: Baumb.-Siebenbr. 27. III. 03. Npp.

(Perithecien ohne schnabelf. Ost.: wohl abgefallen!)

Zignoella ? ovoidea Sacc., var. **subcorticalis** Feltg. v. n.

Auf Innenseite der *Rinde von Betula*: Baumb.-Siebenbr. 27. III. 03!

Stimmt nicht ganz zu Z. subcorticalis Cooke, namentlich in der nähern Gestalt und der Länge der Sporen; stimmt etwas mehr zu Z ovoidea Sacc.

Trichosphaeria pilosa Fuckel.

Auf *Kiefernspahn*: Baumbusch gen Dudderhof. 15. III. 03!

Pezizella conorum Rehm.

Auf *Pinuszapfen:* Baumbusch-Dudderhof. 15. III. 03!

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *Schoten* von a) *Sarothamnus*, b) *Astragalus*. — Auf *Stengeln* von *Plantago lanceol.*: Baumbusch-Dudderhof resp. Eich. 15. III. 03!

Cenangium Sarothamni Fckl.

Auf dem nackten Holze eines der Länge nach gespaltenen Astes von *Sarothamnus scop.*: Baumb.-Dudderh. 15. III. 03!

Anscheinend nicht hervorbrechend, krug-schüsselförmig, schlaffhäutig verbogen, Scheibe grau- oder schwarzbraun, aussen braun und, besonders am gestreiften Rande, grauweiss bestäubt, 0,4—1,2 mm. Gehäuse aus langen, geschlängelt verbogenen, dicht aneinander liegenden, sept., braunen Hyphen gebildet. Asci 50—55 / 4,5—7; Sporen 7—8 / 2,5—3,5.

Pseudophacidium Callunae.

Auf *berindeten Aesten von Calluna vulg.*: Baumb.-Dudderhof. III. 03!

Rosellinia Rosarum Niessl.

Auf *entrindeten Sarothamnus-Aesten:* Baumb.-Dudderhof. III. 03!

(?) **Tapesia Alni** Feltg. f. **Callunae** Feltg.

Auf *entrindetem Calluna-Ast*: Baumb.-Dudderhof. III. 03!

Sitzend auf sparsamen, kriechenden Subiculum-Hyphen, krugförmig fast geschlossen, 0,3—0,4 mm; aussen u. Scheibe schwarzbraun, Aussenfläche körnig rauh, von vorstehenden, langkolbig endenden Fasern des im übrigen parenchymatisch contrahirten Gewebes; an der Basis mit einem beim Aufheben (Abnehmen) des Ap. in seiner Totalität und Gestalt fest anhaften bleibenden, aus strahligen, vom Ap. zum Substrat hinziehenden, farblosen Hyphen gebildeten Kranze von 0,5—1 mm Breite. Paraphysen fädig, nach oben allmälig bis 2 u. 2,5 μ verbreitert und bräunlich gefärbt.

Das Exemplar ist unreif, Asci und Sporen sind noch nicht entwickelt; aus demselben Grunde sind auch die Perithecien noch krugförmig und kleiner, sowie aussen noch körnig rauh, von gestreckt-kolbigen, später wohl zu Filzhärchen sich entwickelnden Hyphenenden. — Tapesia adhaerens (Wallr.) Sacc. (Syll. VIII, p. 378 nur im äussern Habitus beschrieben), auf cariösem Salixholz, dürfte der neuen Art sehr nahe stehen.

Leptostroma Pteridis Ehrenbg.

Auf *Rhachis von Pteris aq.:* Baumb.-Dudderhof. III. 03!

Cyphella villosa Karsten.

Auf *Sarothamnus-Schoten*: Baumb.-Dudderhof. III. 03!

Pleospora Syringae Fckl.

Auf *faulenden Blättern von Syringa:* Reckenthal. 17. II. 03!

Diplodia spec. und
Pleospora (?) herbarum.

Auf *Stengeln von Vinca minor*: Reckenthal. 17. II. 03!

Mycosphaerella isariphora Jhns.

Auf *Blättern*, besonders Unterseite, von *Stellaria holostea*: Reckenthal. 17. III. 03!

Wenig vorhanden. Perithecien unter der Epidermis kuglig abgeplattet, mit Porus vortretend, 0,1—0,13 mm. Asci 50 bis 60 / 5—7; Sporen 10—12 / 3, stumpfspindelförmig, 2 zellig. Gesellig mit der vielvertretenen folgenden:

Septoria Stellariae Westd.

Sporen fadenförmig, gekrümmt, 50—70 / 1—1,5 μ.

Leptosphaeria vagabunda Sacc.

Auf *berindeten Aesten von Acer camp.:* Reckenthal. 17. III. 03. Npp.

Cytospora rubescens zu **Valsa leucostoma.**

Auf *Aesten von Prunus Padus*: Siebenbrunnen. III. 03!

Venturia inaequalis (Cke.) Winter = **V. chlorospora** K.

Auf *Unterseite von Apfelbaumblättern*: Pulvermühl — Park Conrot. II. 03!

Perithecien zerstreut, ganz eingesenkt, kuglig, die Epidermis mit einigen kleinen Borsten durchsetzend, braun, sehr klein, 0,07—0,1 mm. Asci über dem mässig langen, dicken Stiel bauchig, nach oben allmälig verschmälert, am Scheitel abgerundet, gerade oder gekrümmt, 60—70/8—10, 6-, meist 8sporig, von spärlichen fädigen, etwas ästigen Paraphysen umgeben. Sporen oben 1reihig, im bauchigen Theil $1^1/_2$- bis 2reihig, oblong-fast cylindrisch, beidendig abgerundet, mit 1 Querwand oberhalb der Mitte, kaum eingeschnürt, oberer Theil fast kuglig oder halbkuglig, kaum etwas breiter als der untere, zweimal längere Theil, grünlich-gelblich, 10 bis 16 / 3—6 μ.

Vereinigt in sich Merkmale der beiden Arten inaequalis u. chlorospora, welche übrigens Winter (p. 437) für identisch hält. Die meisten Merkmale jedoch sind wie bei V. inaequalis.

Pleospora spec.

Auf *Unterseite der Blätter von Pirus malus*: Pulvermühl — Park Conrot. II. 03! (Soc. praecedenti.)

Perithecien zerstreut, von der dünnen Epidermis bedeckt und schwarz durchscheinend, kuglig etwas niedergedrückt, schwarz, 0,15 mm. Asci breitkeulig, sitzend, 8sporig, 80 bis 85/27—33, mit Paraphysen. Sporen 2reihig, oblong, beidendig abgerundet, mit 7 Querwänden, an der 4. stärker eingeschnürt, oberer Theil etwas breiter, mit 1—2 Längswänden, bräunlichgelb, 27—33/12—13 μ.

Pleospora spec.

Auf *Unterseite der Blätter von Prunus cerasus*: Pulvermühl — Park Conrot. II. 03!

Perithecien zerstreut oder gesellig, von der Epidermis bedeckt, mit unmerklicher Papille, kuglig, schwarz, 0,12 mm. Asci breit- und fast cylindrisch-keulig, seltener fast cylindr., kurz und dick gestielt oder sitzend, 130—160/24—33, achtsporig, mit Paraphysen. Sporen 2reihig in den breitkäuligen Schläuchen, schräg oder aufrecht 1reihig in den cylindrischen, oblong-verkehrt eiförmig, beidendig abgerundet, mit 7 Q.-W., an der 4. stärker eingeschnürt, oberer Theil grösser, mit 1—2 Längswänden in den Abtheilungen, gelb, 27—33/13.

(?) **Hendersonia Tiliae** Lév.

Auf *berindeten Tilia-Aesten:* Clausen — unterhalb Thüngen. II. 03. Npp.

Perithecien gesellig-zerstreut, eingesenkt, mit etwas unregelmässigem Ostiolum vorragend, kuglig etwas niedergedrückt, schwarz, mit weissem Kern, 0,5—0,7 mm. Sporen verschiedengestaltig: länglich-eiförmig, oder ellipsoidisch-stumpf, oder cylindrisch, gerade oder gebogen, mit 3 Querwänden, meist nicht eingeschnürt, dunkelbraun, fast undurchsichtig, 45—70 / 16—22 μ.

Dasyscypha fusco-umbrina (Fr.) Rehm.

Auf *faulem Holz von Aesculus:* Fort Thüngen. II. 03. Npp.

Apothecien entfernt serstreut, frei aufsitzend, schüsselförmig, 0,5—1,5 mm; Scheibe feucht grau-gelbbräunlich, trocken blassgelb; aussen braun, mit gelbbraunen, an der Spitze farblosen, glatten, geraden, septirten Haaren von 120—136 / 3 μ besetzt. Asci länglich-keulig, von fädigen, geraden, etwas überragenden Paraphysen umgeben, 8 sporig, 65—70 / 6 μ. Sporen $1\,^1/_2$—2 reihig, länglich oder spindelförmig, 1 zellig, mit oder ohne Oeltropfen, hyalin, 8—10 / 1,5—2 μ.

Zignoella (Zignaria) **superficialis** sp. nov.

Auf *faulem Holz von Aesculus*: Fort Olizy. 8. II. 03. Npp.

Perithecien zerstreut oder zu einigen dicht zusammenstehend, oberflächlich oder kaum mit der Basis eingesenkt, kuglig oder kuglig-eiförmig, mit sehr kleiner, glänzend schwarzer, in die Perithecien übergehender Papille, zuletzt collabirend, mattschwarz und sehr feinkörnig rauh, 0,2—0,25 mm, von dunkelschwarzem, dichtem, nicht zu unterscheidendem Gewebe. Asci keulig, cylindrisch-keulig oder cylindrisch, meist oben etwas verjüngt, nach unten kurz stielartig verschmälert oder abgerundet sitzend, 60—75 / 9—10, 8sporig; Paraphysen keine gesehen. Sporen unordentlich $1\,^1/_2$—2 reihig, in den cylindrischen Schläuchen 1 reihig, ellipsoidisch, farblos, anfangs 1 zellig mit 2 grossen Oeltropfen, dann mit 1 Scheidewand in der Mitte und 2, selten 3—4 Oeltropfen, nicht eingeschnürt, 11—13 / 5—6 μ.

Besitzt so ziemlich das Aeussere von Zignoella ovoidea Sacc., nicht aber deren innere Struktur. Nähert sich in einigen Punkten Zignaria Campi-Silii Sacc., auf Fagus. Würde in jeder Beziehung, mit Ausnahme der kahlen und kaum körnigen Oberfläche, am besten zu Eriosphaeria zu ziehen sein.

Diaporthe Berkeleyi (Desm.) Nke.

Stroma auf der Oberfläche des Substrates verschieden grosse, braune bis schwarze Flecken bildend, das Substrat unverändert lassend, aber in der Tiefe von schwarzer Saumlinie begrenzt. Perithecien zerstreut oder mehr oder weniger einander genähert, ganz eingesenkt, kuglig, mit sehr kleiner Papille vorragend, schwarzbraun, 0,2 mm. Asci keulig oder fast cylindrisch, sitzend, 8sporig, 33—40 / 7—8 µ. Sporen 2reihig, fast cylindrisch-spindelförmig, beidendig stumpf, 2-zellig, an der Querwand etwas eingeschnürt, meist gerade, mit 4 Oeltropfen, 11—13 / 2,7—3,5 µ.

Das Exemplar hat verschiedene Merkmale wie bei D. Berk., aber auch wieder andere, wie sie D. inquilina (Wallr.) zukommen. Es ergibt sich daraus die Richtigkeit der Ansicht Oudemans (Rev. II, p. 260), dass beide Arten für identisch zu halten sind.

Diaporthe (Euporthe) spec. nov.

Auf *berindeten Aesten von Tilia* (? Carpinus): Clausen — bewaldeter Abhang unterhalb Fort Thüngen. 8. II. 03!

Perithecien selten einzeln oder zu wenigen zusammenstehend, meist dicht gedrängt in Gruppen vereinigt, welche oft in Längsreihen angeordnet und bisweilen zusammenfliessend aus Rindenrissen hervorbrechen, kuglig-kegel- oder fast flaschenförmig, mit mehr od. weniger langen Hälsen aufsteigend und mit kugligen, körnig rauhen, mit spitzer Papille abschliessenden, nach Abfall dieser genabelten Mündungen; selten im Rindengewebe eingebettet, allermeist ins unveränderte Holz eindringend, stets von sei es oberflächlicher, sei es tief im Holze sich hinziehender, ausgedehnter, unregelmässig geformter, schwarzer Saumlinie umgeben, von häutigem, braunem Gewebe, 0,4 bis 0,8 mm breit. Asci gestreckt-keulig, oben und unten etwas verschmälert, 8sporig, 70—80 / 8—10 µ, ohne Paraphysen. Sporen unordentlich $1\,^1/_2$—2reihig, auch theilweise 1reihig

gelagert, cylindrisch oder an den Enden verschmälert, jedoch abgerundet, gerade oder gekrümmt, farblos, mit Querzellen in der Mitte, an derselben meist etwas eingeschnürt, mit 2 Oeltropfen in jeder Zelle, 16—20/4—5 μ.

Ist in Form und auch im innern Bau der Perithecien Diaporthe farinosa Peck sehr ähnlich, diese ist aber ausschliesslich rindenbewohnend.

Pleospora Clematidis Fuckel.

Auf *Ranken von Clematis vitalba:* Clausen (Thüngen) II. 03!

Asci 136—163/21—24. Sporen 1reihig, oben einige 1 ½-reihig, elliptisch verkehrt-eiförmig, oberer Theil grösser, gelb, mit 5—6, meist 7 Querwänden, 27—33/10—13 μ.

Diaporthe (Chorostate) **lixivia** (Fr.) Sacc. (Sphaeria l. Fr.)

Auf *berindeten Aesten von Juglans regia:* Beggen. V. 00!

Stromata zerstreut, aus circa 1 mm breiter Basis stumpf kegelförmig, in der Rinde nistend, die Substanz derselben nicht verändernd. Perithecien kuglig, wenige, mit geraden Hälsen zur flachen, die Epidermisränder nicht überragenden, aus den verklebten Ostiolis gebildeten Scheibe aufsteigend. Ostiola kuglig-kegelförmig. Asci cylindrisch-keulig, 45—54/7 bis 8. Sporen cylindrisch-spindelig, an den Querwänden eingeschnürt, mit 4 Oeltropfen, 12—15/3.

Pseudophacidium Callunae.

Auf *Calluna vulg.:* Grünewald. IV. 01. Npp.

Mit einer Conidienform: flaches, schwarzes, circa 0,5 mm breites Hymenium, von blasig emporgehobener Epidermis bedeckt. Conidien cylindrisch, stumpf dickhäutig, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, hyalin, 10—14/5—7 μ.

Lycoperdon echinatum Pers.

Auf *grasigem Pfadrand*: Kockelscheuer. VIII. 03!

(Sporen gelbbraun, stachelig, 4—4,5 μ br. ohne die Stacheln, mit diesen 5,5 μ breit.)

Diaporthe (Chorost.) **taxicola** Sacc et Syd. = Diap. spec. I. Theil Nr. 654, p. 203, u. Ntr. II. p. 126, sub D. Taxi Oud. et Destrée var. reducta Feltg.

Auf *dürren Aesten von Taxus baccata:* Luxemburg — Stadtpark, V. 99 und III. 04!

Gnomonia devexa (Desm.) Awld.

Auf *Stengeln von Polygonum aviculare* und *Persicaria*: Hollerich 17. u. 27. III. 04!

Perithecien in grosser Zahl dicht gesellig, ganz eingesenkt, gerade oder schief stehend, kuglig, etwas niedergedrückt, mit cylindrischem, $^1/_2$-peritheciumlangen, oft seitenständigen Schnabel, häutig, schwarz, 0,25—0,3 mm breit. Asci oblong-spindelförmig, beidendig, besonders nach unten, (dünn) verjüngt, 8sporig, 45—50/8—9. Sporen unordentlich, oft sich theilweise deckend, 2reihig, elliptisch-oblong, 2zellig, nicht oder wenig eingeschnürt, beidendig abgerundet, bald ohne, bald mit fadenförmig gekrümmtem Anhängsel, hyalin, 8 bis 10/2,5.

Metasphaeria errabunda Feltg.

Auf *berindetem Ast von Salix caprea:* Baumbusch, am Strassenrand, in der Nähe der „schwarzen Buch".

Perithecien dicht zerstreut, von der Epidermis bedeckt und ihr anhaftend, halbkuglig niedergedrückt (linsenförmig), 0,13 bis 0,17 mm, mit kaum merklicher Papille. Asci keulig-spindelförmig, nach oben und unten stark verjüngt, etwas unterhalb und bis zur Mitte bauchig (fischförmig), selten einfach keulenförmig mit etwas verschmälertem Scheitel, meist gekrümmt, am Porus oder an der ganzen Schlauchmembran mit +I., 47—70/10—13, 8sporig, mit fädigen Paraphysen. Sporen unordentlich 2—3reihig, oblong-spindelförmig, beidendig verjüngt, aber abgerundet, seltener fast keulig, gerade oder leicht gebogen oder verbogen, farblos, zuletzt leicht gelblich, ohne, meist aber mit drei undeutlichen, farblosen Querwänden, an denselben nicht eingeschnürt, 19—22/3 bis 5—5,5 µ. Gehäuse parenchymatisch braun, auch aus parallel liegenden, verlängerten Zellen, und violettbraun.

Hercospora Tiliae Fries (Valsaria Schrœt.)

Auf *berindetem Tiliaast*: Siebenbrunnen. III. 04. Npp.

Diaporthe inaequalis Nké.

Auf *entrindetem Sarothamnus-Ast* (die Stromata bloss liegend). — Sommer 1903.

Dasyscypha dryina Sacc.

Auf *berindetem Eichenästchen:* Baumbusch. 17. III. 04!

Valsa ambiens Fries.

Auf *berindetem Eichenästchen*: Baumbusch. 17. III. 04!

Mollisia cinerea Karst.

Auf *Holz eines Quercusastes*: Baumbusch. 17. III. 04!

Apothecien trocken schüsselförmig eingerollt mit weissem Rande, Scheibe grau, trocken schmutzig gelb.

Exidia truncata var. papillata Fr. = Exidia papillata Winter.

Auf *faulem Quercusholz:* Baumbusch. 17. III. 04!

Fr.-K. kreiselförmig, oben mit schwarzer, etwas glänzender, zart und scharf berandeter, mit sparsamen, spitzlichen Warzen besetzter Scheibe; unten schwarz-(?) flaumig-sammetig.

Pyrenophora (?) echinopsis (Haszl.) Pleospora Sacc. et Syd. (Syll. XIV. 603).

Auf *Kapseln von Verbascum thapsiforme:* ? Sommer 1903.

Perithecien gesellig oder gehäuft, sitzend oder kaum mit der abgeflachten Basis eingesenkt, halbkuglig, allenthalben, besonders an der Mündung, mit steifen, unten braunen und knotig verbogenen, oben farblosen, geraden, nicht septirten Borsten von 50—80 / 3—5 μ besetzt, an der Basis von einem braunen, aus verzweigten Hyphen gebildeten, von der Epidermis bedeckten und keulige, dreimal querseptirte braune Conidien abschnürenden Mycel umgeben. Asci cylindrisch, kurz gestielt, 100—120 / 13—16, 4—8 sporig. Sporen 1 reihig, oblong-elliptisch, beidendig abgerundet, gerade oder gebogen, anfangs mit einer Querwand und mit Schleimhülle, dann und meist mit 3 Querwänden, selten mit fünf, an der

mittlern eingeschnürt, mit 1 Längswand in den 2, resp. 4 mittlern Abtheilungen, mit je einem Oeltropfen in den Zellen, gelbbraun, die Endzellen etwas heller, 13—19/8—10 μ.

Stimmt in der Hauptsache zu der Beschreibung des Haszlinski'schen Pilzes (auf Stengeln von Verbascum phlomoides, in Ungarn) bei Sacc. Syll. XIV, p. 603, nur heissen hier die Sporidia „tetrablasta" und sind damit noch nicht als Pleosporasporen bezeichnet; allerdings haben bei meinem Pilze die meisten Sporen 4 etwas grössere Oeltropfen in den 2 längsgetheilten mittlern Abtheilungen, ob dies mit Sp. tetrabl. gemeint ist? oder ob nicht vielmehr die Sporen des H. Ex. noch ganz unreif sind?

? Dothiora spec.

Auf *berindetem Ast von Castanea vesca*: Luxemb. Stadtpark. 26. III. 04!

Apothecien zerstreut, hervorbrechend, mit flacher, feucht grauer Scheibe und eingesenkt bleibendem breiten und kurzen Stiel, 0,15—1 mm. Asci keulig, oben etwas stumpf verschmälert oder breit abgerundet, ziemlich lang und dünn gestielt, palissadenartig aneinandergereiht, 70—80/10—16 μ. Steril, von fädigen, oberhalb der Schläuche zu einem blassbräunlichen dichten Epithecium vereinigt. Eine frei liegende Spore geschen: elliptisch-verkehrt eiförmig, beidendig stumpf, mit 5 Querwänden, nicht oder etwas an der mittlern Querwand eingeschnürt, mit 2—4 Längswänden, blassbräunlich, 27/8 μ.

Pleospora herbarum Rabh.

Auf *Stengeln von Taraxacum off.*: Hollerich. 27. III. 04!

Pleospora herbarum Rabh.
Pleospora vulgaris Niessl. und
Hendersonia pulchella Sacc. var. Galiorum Sacc.

Auf *Stengeln von Galium aparine:* Hollerich. III. 04!

Sp. zu Hendersonia: cylindrisch, an den Enden kaum etwas verschmälert, gerade oder gebogen oder verbogen, mit 7 Querwänden nicht eingeschnürt, russfarben, Endzellen etwas heller, 30—35/5—6 μ.

Pleospora infectoria Fckl.

Auf *Halmen von Triticum repens*: Hollerich. 27. III. 04!

Puccinia graminis.

Auf *Halmen von Triticum repens:* Hollerich. 27. III. 04!

Polyporus adustus Fr.

Auf *morschem Fagusstumpf:* Baumbusch. III. 04!

Polyporus lutescens Pers.

Auf *morschem Fagusstumpf:* Baumbusch. III. 04!

Sarcoscypha melastoma Cooke (bei Rehm p. 1070).

Auf am Boden liegenden *Aestchen von Rubus fruticosus*: Juckelsbusch. 23. X. 97!

Apothecien gesellig, sitzend, anfangs kuglig geschlossen, dann kelch- (bis schüssel-)förmig), in einen ganz kurzen und dicken Stiel verschmälert; aussen braunschwarz, filzig (oder am Scheitel kahl), rostbraun bestäubt, am Grunde mit dichtem, schwarzfaserigem Wurzelfilz. Gewebe parenchymatisch lichtbraun, nach aussen aus braunen, ästigen, septirten, knorrigen, kolbig endigenden Hyphen von 5—15 μ. Consistenz fleischig (fast gallertig). Hymenium noch unentwickelt.

Anhang.

Pilze gesammelt zu Ems (im Lahnthal)

vom 15. bis zum 30. Mai 1903.

Naevia spec.

Auf *Stengeln und Blättern von Asperula odorata*: Marienberg. 29. V. 03. Npp.

Apoth. gesellig oder einander mehr od. weniger genähert, auch reihenweise gestellt; eingesenkt-hervorbrechend, meist rundlich, seltener etwas verlängert, Scheibe flach, blassgelb oder gelb bis orangegelb, Rand und Aussenseite etwas dunkler, meist blassbräunlich, Rand trocken feinflaumig-faserig; Apothecien trocken gelbbraun, feucht oft bernsteinfarben und diaphan, 0,25—0,3 mm breit. Asci keulig, kurz gestielt oder sitzend, —I. oder schwach violett, 60—75/9—13, 8sporig. Sporen unordentlich 2reihig, elliptisch oder fast keulig, hyalin, einzellig mit 2, meist 4 Oeltropfen, 9—21/5. Paraphysen fädig, etwas gabelig getheilt, oben 1,5—2 μ breit.

Steht Naevia diaphana Rehm nahe.

Pseudophacidium degenerans Karst.

Auf *Aestchen von Vaccinium Myrtillus.*

Dürftig, meist steril.

Lophodermium cladophilum (Lév.)

Auf *Aestchen von Vaccinium Myrtillus.*

Trematosphaeria spec.

Auf *Holz von Juglans regia:* Dausenau. 20. V. 03!

Perithecien gesellig, eingesenkt-hervorbrechend, kuglig, mit stumpfem, cylindrischem oder kegelförmigem Ostiolum, das gleichwie die Perithecien oft schief steht, schwarz, kohlig, 0,15 bis 0,2 mm, seltener 0,3 mm breit. Asci keulig, nach oben etwas verschmälert gestielt, 80—90/9—10, 8sporig. Sporen $1\,^1/_2$—2reihig, elliptisch-spindelförmig, beidendig stumpf, gerade oder gebogen, mit Querwand, in der Mitte und an derselben eingeschnürt, mit grösserm Oeltropfen in jeder Hälfte, seltener auch eine weitere undeutliche Querwand, allenfalls die Membran zwischen den beiden Oeltropfen etwas eingezogen, anfangs hyalin, zuletzt gelbbräunlich bis bräunlich, 19—23/5—6 μ.

Mollisia spec. **? Patellea.**

Auf *Holz von Juglans regia:* Dausenau.

Apothecien zerstreut oder gesellig, sitzend, flach schüsselförmig, trocken wenig eingerollt; Scheibe feucht blassbräunlich, trocken grau, aussen hellgelbbräunlich, trocken grau oder braunschwärzlich; Apothecien feucht fast diaphan und gelblich, mit ganzem ebenen oder wellig verbogenen Rande, 0,4—1,5 mm breit. Gehäuse parenchymatisch, gelbbraun bis braun. Asci keulig-spindelförmig, —I, 8sporig, 50—60/3,5—4 (seltener bis 5), von fädigen Paraphysen umgeben (? oben mit braunem Epithecium). Sporen unregelmässig $1—1\,^1/_2$reihig, länglich, meist elliptisch, stumpf, 1zellig, hyalin, ohne oder mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, 3,5—4/1,5—2.

Mollisia melaleuca Sacc.

Auf *Juglansholz*: Dausenau.

Pezizella radio-striata Feltg. var. **lignicola** Feltg.

Auf *faulem Juglansholz:* Dausenau.

Apothecien gesellig oder gehäuft, oberflächlich, anfangs kuglig geschlossen, dann punktförmig geöffnet, bis bauchig-krug- und schüsselförmig, aussen am Rande mit radiären,

weissen, rippenförmigen Streifen, die später am Rande selbst durch Einreissen getrennt stehen, nach unten feinflaumig von 30—50/5—6 μ grossen, verbogenen, septirten, hyalinen, am Ende breitkolbig endenden Härchen; feucht fast diaphan, weissgelblich, trocken schmutzig weissgelblich. Gehäuse prosenchymatisch, blassgelblich. Scheibe feucht blass, trocken gelblich, 0,15—0,3 mm breit. Asci keulig-spindelig, oben und besonders unten verschmälert, +1. am Porus, 8sporig, 33 bis 50/5—7, von fädigen, starren, kaum überragenden, oben mit Oeltröpfchen gefüllten Paraphysen umgeben. Sporen unordentlich $1\,^1/_2$—2reihig, länglich-elliptisch stumpf oder etwas keulig, 1zellig, hyalin, mit 2 Oeltropfen, 7—9/2—2,5.

Im äussern Habitus ganz wie P. radio-striata auf Krautstengel, aber auch der innere Bau zeigt nur einen kaum namhaften Unterschied in den etwas schmälern Schläuchen und Sporen, welch' letztere stets Oeltropfen führen, und in den etwas schmälern Paraphysen.

Diaporthe juglandina (Fckl.) Nke.

Auf *berindetem Ast von Juglans regia*: Dausenau. 20. V. 03!

Das Verhältniss der Stromata und Perithecien zu dem Substrat entspricht ganz der Originaldiagnose, jedoch mit weit ins Holz ausholender schwarzer Saumlinie, ganz abweichend sind die nicht sehr langen, gerade aufsteigenden Perithecienhälse und die auf der Scheibe kuglig, später genabelt vortretenden Ostiola, sowie nicht weniger die constant grössern Asci und Sporen, nämlich: Asci 70—80/8—11, Sporen 15 bis 18/5—6,5, gegen: A. 51—64/7—8 und Sp. 13—18/3—5 bei Fuckel.

Patellariacee.

Auf *Aesten von Sorbus aucuparia.*

Apothecien krug-, dann schüsselförmig, rundlich oder länglich, schwarzbraun, 0,2—0,5, mit strahligen, weissen Hyphen, an der Basis angeheftet. Asci 90—100/12—14, keulig; Sporen länglich-elliptisch, mit 4 grossen Oeltropfen, 20—25/4,5 bis 5,5. Paraphysen zu gelbbraunem Epith. verklebt.

Durella compressa Tul.

Auf *entrindetem Ast von Sorbus Aria:* Bellevue. 23. V. 03!

Apothecien etwas dickhäutig, mit flacher, feinzackig berandeter Scheibe, schwarzbraun, 0,4—0,6 mm. Asci keulig, ziemlich lang gestielt, 90—102 / 10—12; Sporen ellipt.-spindelig, 2zellig, mit je 2—3 Oeltropfen in den Zellen, hyalin, 16 bis 19 / 6,5—7; Paraphysen stark verzweigt und geschlängelt oberhalb der Schläuche.

Ceratostomella stricta Sacc.

Auf *faulendem entrindetem Ast von Sorbus Aria:* Kemmenau-Bellevue.

Perithecien dicht stehend, eingesenkt-hervorbrechend, kuglig, mit etwa peritheciumlangen, geraden, cylind. Schnabel, schwarz, 0,2 mm. Asci keulig, nach unten lang stielartig zugespitzt, oben breit abgerundet, 30—37 (p. Sp. 14—20) / 6,5 bis 8, 8sporig, von fädigen, septirten, weit überragenden Paraphysen umgeben. Sporen geballt im obern Theile des Schlauches, länglich, cylindrisch, gerade oder leicht gebogen, 1zellig, hyalin, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, 5,5—7,5 / 1,75—2 μ.

Peziza Acetabulum L.

Auf *grasigem Wegrand* im Walde: Winterberg.

Didymosphaeria (?) Winteri Niessl.

Auf *Stengeln von Aruncus silv.:* Mahlberg.

Perithecien zerstreut, von der unverfärbten Epidermis bedeckt, schwach durchscheinend, rundlich oder ellipsoidisch abgeplattet, mit concaver Basis, mit kleiner Papille vorragend, braun, 0,4—0,5 / 0,2—0,3 mm von gelblich braunem Parenchym. Asci cylindr.-schwach keulig, gestielt, 70—75 / 6—7, 8sporig, mit fädigen Paraphysen. Sporen 1—1 $^1/_2$—2reihig, länglich-spindelförmig, lanzettlich, beidendig stumpf, gerade oder leicht gebogen, mit Querwand in der Mitte und tief eingeschnürt, dicht oberhalb derselben oder der ganze obere Theil etwas dicker, blassgelb bis blassgelb-grünlich, mit je

1 Oeltropfen in der Ecke und einigen solchen in den Zellen zerstreut, 20—24 / 2,5—3.

Weicht ab durch braune Perithecien, schmälere, mehr cylindrische Asci, längere und schmälere Sporen (als in der Niessl'schen Diagnose angegeben), gleicht im innern Bau Did. Thapsi Vestergren.

Lachnum spiraeicolum Karst.

Auf *berindeten Stengeln von Spiraea ulm.*: Wasserwerk.

Apothecien länger und meist behaart gestielt (Stiel 1 bis 3 mm / 0,2 mm), feucht weiss, trocken weissgelb, 0,5—1,5 mm. Haare gestreckt keulig. Asci cyl.-schwach keulig, gestielt, oben etwas stumpf verschmälert, 55—75 / 4. Paraphysen lanzettförmig, wenig überragend. Sporen $1\,^1/_2$ reihig, länglich, stäbchenförmig, 10 / 1—1,5.

Pleospora Cerastii sp. nov. (soc. Rhabdospora spec.).

Auf *Stengeln und Blättern von Cerast. toment.*: Mahlberg.

Perithecien zerstreut, ganz bedeckt, mit kaum merklicher Papille, kuglig abgeplattet, braun, mit braunen Hyphen an der Basis, 0,2—0,25 mm, von grosszelligem, gelbbraunem Parenchym. Asci keulig, kurz und dick gestielt, oben breit abgerundet oder etwas verschmälert, mit fädigen Paraphysen, 8 sporig, 80—108 / 16—21. Sporen 2 reihig, elliptisch-spindelförmig, stumpf, gerade oder leicht gebogen, mit 5 Querwänden, an allen etwas, an der vierten mehr eingeschnürt, mit 1 Längswand in 2 oder 3 mittlern Zellen, gelb, mit mehr oder weniger grossen Oeltropfen in den Zellen, 22—27 / 8—9 µ.

Hat ziemlich gleichgrosse Asci und Sporen wie Pleospora Patella H. Fabre (auf Linaria striata und Ruta mont.)

Rhabdospora sp.

Perithecien kuglig-abgeflacht, ganz bedeckt, mit cylindr. Ostiolum vorragend, 0,3—0,5. Sporen cyl.-stabförmig, gerade oder verbogen, hyalin bis blassgelblich, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke und in gleichmässig von einander abstehenden Paaren von Zellen (Septum dazw.?), 23—37 / 2—3 µ.

Bertia moriformis Tode.

Auf *Fagus-Ast:* Mahlberg.

Leptosphaeria ogilviensis C. et de Not.

Auf *Stengeln von Hieracium*: Dausenau.

Dasyscypha corticalis Schrœt.

Auf *berindetem Ast von Viburnum lantana.*

Leptosphaeria culmorum Awld.

Auf *Halmen von Luzula albida.*

Trichobelonium retincolum Rehm.

Auf *Phragmites-Halmen:* Wasserwerk.

Mollisia rufula Sacc.

Auf *Halmen von Phalaris arund.*: Wasserwerk.

Leptosphaeria calmicola Awld.

Auf *Halmen von Melica.*

Lachnum controversum (Cke.) Schrœter.

Auf *Phragmites-Halmen.*

Apothecien schüsselförmig, 1 mm breit, gestielt (1 mm lang), trocken etwas eingerollt; aussen weiss u. weisshaarig, Scheibe feucht gelb, trocken röthlich, Haare nach oben allmälig verbreitert, rauh, 60—80 / 4—5 μ. Asci keulig, 55—60 / 4—5; Sporen länglich-elliptisch, stumpf, 1 zellig, mit je 1 Oeltropfen in der Ecke, gerade, 6—8 / 1,5. Paraphysen 4—5 μ.

Lophodermium arundinaceum Chev. f. vulgare.

Auf *Phragmites-Halmen.*

Mollisia epitypha Karsten.

Auf *Halmen von Typha angustifolia*: Wasserwerk.

Mollisia Arundinacea.

Auf *Halmen von Phragmites.*

Mollisia pulveracea Rehm.

Auf *Krautstengel* (? Spir. Ulm.): Wasserwerk.

Durella compressa Tul.

Auf *entrindetem Tilia-Ast* und auf *Carpinus-Ast.*

Trichobelonium obscurum Rehm.

Auf *Calluna-Aesten.*

Diaporthe (Tetr.) **pardalota** (Mont.) Nke.

Auf *Stengeln von Polygonatum.*

Camarosporium Quercus Sacc. et Roum.
(Soc. Orbilia coccinella Krst.)

Auf *Hirnschnitt eines faulenden Quercusstumpfes.*

Didymella Trifolii Fckl.

Auf *dürren Stengeln von Trifolium prat.*: Mahlberg.

Apothecien gesellig, oft einander dicht genähert, in ungleichmässigen Reihen auf zerstreut über den Stengel verbreiteten, durch das Zusammenfliessen der einzelnen Clypei geschwärzten Flecken, ganz eingesenkt, kuglig niedergedrückt, mit kleinem papillenförmigen Ostiolum vorragend, schwarz, 0,3—0,4 / 0,2—0,3 mm, ohne Mycelfäden an der Basis. Asci keulig cylindrisch, nach unten stielartig verschmälert, 70 bis 85 / 10—12, 8sporig, von fädigen Paraphysen umgeben. Sporen 1 $^1/_2$—2reihig, verkehrt eiförmig, mit Querwand unterhalb der Mitte und nicht eingeschnürt, oberer Theil meist breit abgerundet, seltener oben etwas schmäler, unterer Theil viel kleiner, stumpf zugespitzt, hyalin, mit vereinzelten kleinen Oeltropfen, 16—20 / 5—6 μ.

Das Exemplar hat die Form der Sporen und der Asci, sowie die Wachsthumsweise der Perithecien, mit Ausnahme des Nichthervorbrechens und des Mangels basaler Hyphen, wie bei Didymella picea (Sollm.) Sacc., die übrigen Merkmale aber wie bei D. Trifolii; es stellt also genügend weder die eine, noch die andere dieser Arten dar und es frägt sich, ob beide Arten nicht etwa für identisch zu halten sind

Pleospora Evonymi Fckl. f. ramealis f. nov.

Auf *berindeten Aesten von Evonymus europaeus.*

Perithecien gesellig, eingesenkt, kuglig, mit kaum merklicher Papille, selten etwas hervorbrechend, schwarz, 0,2 bis 0,25 mm breit. Asci breitkeulig oder cylindrisch-keulig, nach unten stielartig verschmälert, 210—225 / (25—)33—40, 8sporig. Sporen 2reihig in den keuligen, 1reihig oder oben 2-, unten 1reihig in den cylindrischen, resp. cyl.-keuligen Schläuchen, oblong, obere Hälfte am breitesten, mit 7 Quer- und 1—2 Längswänden, an der 4. stärker eingeschnürt, gelb, 33 bis 40 / 14—16.

Durch nicht niedergedrückte, kaum papillte Perithecien, grössere, verschiedengestaltige Asci und grössere Sporen von der Stammform verschieden.

Gnomonia salicella (Fr.) Schrœter. f. Populi tremulae f. n.

Auf *Astspitzen von Populus tremula:* Heinrichshof.

Perithecien in jeder Beziehung wie bei Gn. salicella, Asci und Sporen wohl von gleicher Form, aber viel kleiner, besonders viel schmäler, nämlich Asci 46—55 / 8—10, Sporen 15—17 / 3,5—4.

Leptosphaeria (?) vagabunda Sacc.

Auf *dürren berindeten Aesten von Sambucus.*

Perithecien gesellig-zerstreut, eingesenkt, kuglig, mit kleinem, kegelförmigem Ostiolum und einem Theil des Scheitels hervorbrechend, schwarz, mit weissem Kern, 0,3—0,4 mm. Asci cylindrisch oder cyl.-keulig, 80—95 / 11—13, 8sporig, mit fädigen Paraphysen. Sporen unordentlich 2- oder $1^1/_2$-reihig, ellipt.-spindelförmig, an den Enden etwas verschmälert und abgerundet, mit 3 Querwänden, an denselben eingeschnürt, anfangs hyalin, zuletzt hellbräunlich oder gelbbräunlich, 16—19 / 5—6.

Ophiobolus spec. **(? erythrosporus)** und

Mollisia spec.

Auf *Stengeln von Dentaria bulbifera:* Mahlberg.

Register.

A.

Agaricus 42, 47, 64.
Ascobolus 7.

B.

Belonium 60.
Belonioscypha 12, 19, 48.
Bertia 51, 85.
Bovista 22.

C.

Calonectria 14.
Camarosporium 61, 86.
Caryospora 62.
Cenangium 60, 70.
Ceratostomella 83.
Chaetomium 20.
Ciboria 43.
Clavaria 22, 31, 42.
Coniothyrium 19, 29, 63, 67.
Corticium 22, 63.
Coryne 19, 57.
Cryptodiscus 24, 41, 60.
Cryptospora 18.
Cucurbitaria 49.
Cyathicula 47.
Cyphella 22, 29, 71.
Cytospora 5, 38, 50, 71.

D.

Dasyscypha 24, 60, 63, 67, 68, 73, 77, 85.
Derminus 43.
Diaporthe 11, 16, 21, 31, 32, 41, 55, 74, 75, 76, 77, 82, 86.
Dichaena 36.
Didymella 6, 86.
Didymosphaeria 12, 20, 29, 44, 57, 83.
Dinemosporium 61, 63, 69.
Diplodia 33, 54, 61, 62, 71.
Dothiora 78.
Durella 57, 65, 83, 86.

E.

Erysibe 12.
Excipulacee 27.
Exidia 77.

F.

Fenestella 51.
Fungus 38, 50.
Fusicoccum 69.

G.

Gibberidia 12.
Gnomonia 33, 55, 62, 64, 69, 76, 87.
Guignardia 53.

H.

Helotium 3, 25.
Helvella 19, 43.

Hendersonia 35, 37, 61, 62, 73, 78.
Hercospora 77.
Heterosphaeria 12.
Humaria 25.
Hygrophorus 22.
Hyphomycet 63.
Hysterium 10.

K.

Kalmusia 32.
Karschia 39.

L.

Lachnea 23.
Lachnum 4. 7, 12, 84, 85.
Lasiosphaeria 14.
Lentinus 64.
Leptosphaeria 12, 17, 19, 20, 25, 26, 28, 33, 44, 45, 47, 50, 71, 85, 87.
Leptospora 66.
Leptostroma 71.
Lophiodermium 5, 19, 34, 80, 85.
Lophiostoma 58.
Lophiotrema 4, 35, 49.
Lycoperdon 21, 22, 75.

M.

Massaria 61, 62.
Massarina 64, 65.
Melampsora 69.
Melanoma 36, 37.
Metasphaeria 20, 36, 39, 44, 45, 53, 57, 76.
Microdiplodia 51.
Microthyrium 24, 41, 54, 55
Mollisia 17, 20 26, 48, 55, 67, 77, 81, 85, 86, 87.
Mycosphaerella 4, 31, 71.
Myxomycet 60.

N.

Naevia 53, 80.
Nectria 17, 29.
Neolecta 11.
Niptera 26, 27.

O.

Ochroporus 47.
Ophiobolus 13, 15, 17, 23, 28 33, 44, 47, 58, 67, 87.
Otidea 10, 20.

P.

Patellaria 48, 49, 56, 61, 65.
Patellariacee 38, 82.
Peziza 24, 83.
Pestalozzia 4, 11, 22.
Pezizella 5, 16, 19, 25, 27, 70, 81.
Phacidiacee 26.
Phacidium 30, 57, 68.
Phallus 22.
Phialea 15, 16, 26, 28, 44, 49, 67.
Phoma 12, 20, 26, 33, 55, 69.
Phomatospora 19.
Physalospora 56.
Platystomum 35, 39, 49, 56, 59, 67.
Pleospora 5, 6, 13, 16, 28, 31, 34, 39, 40, 44, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 61, 62, 64, 67, 69, 70, 71, 72, 75, 78, 79. 84, 86.
Plicariella 9.
Plowrightia 68.
Podospora 19.
Polyporus 42, 43, 67, 79.
Propolidium 47, 58.
Propolis 49.
Prosthenium 62.
Protostegia 61.
Pseudophacidium 70, 75, 80.
Puccinia 23, 67, 69, 79.
Pyrenopezizza 33, 68.
Pyrenophora 18, 45, 77.
Pyronema 8, 53.

R.

Rhabdospora 22, 84.
Rosellinia 59, 62, 64, 65, 70.
Rutstroemia 9.

S.

Sarcoscypha 79.
Septoria 71.
Sordoria 19, 62.
Sphaerospora 8.
Stigmatula 5.
Sporormia 68.
Stagonospora 28, 52, 61.
Stereum 58.
Stictis 47.
Stigmatea 13.

T.

Tapesia 55, 60, 70.
Trematosphaeria 66, 81.
Trichobelonium 85, 86.
Trichosphaeria 69.
Tuber 38.

V.

Valsa 11, 18, 52, 68, 77.
Venturia 58, 68, 71.

W.

Wallrothiella 10.

X.

Xylaria 19.

Z.

Zignoella 37, 69, 73.

NB. Siehe Fussnote auf Seite 21.